



9 | 2021

Informationen zur Stadtentwicklung

Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte

Kindertagesstättenbericht 2020/21

Quantitative Aspekte der
Tagesbetreuung von Kindern

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Titelbild: Neubau der städtischen Kindertagesstätte Oppau im Juli 2021

Kindertagesstättenbericht 2020/21

Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern

Impressum

Schriftenreihe: Informationen zur Stadtentwicklung. Statistik, Berichte, Analysen, Konzepte.

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Stadtentwicklung
Bismarckstraße 25
67059 Ludwigshafen am Rhein

Kontakt: Tel. 0621 504-3012, Fax 0621 504-3453
E-Mail: Stadtentwicklung@Ludwigshafen.de
Internet: <http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/>

Schriftleitung: Werner Appel
Autor/in: Andreas Pfaff
Christine Flatau-Wolf

Layout, Satz: Elke Frank
Titelbild: Bereich Stadtentwicklung

Erscheint im Selbstverlag, Bezug nur über den Bereich Stadtentwicklung.
Einzelheft, Preis siehe Anhang, PDF-Download kostenfrei unter
<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>
Nur im Original gedruckt auf 100 %-Recyclingpapier.

Hinweis: Im folgenden Text wird aus stilistischen Gründen nur die männliche Geschlechtsform verwandt, die alle Menschen jeglichen Geschlechts einschließt. Das gilt nicht für Passagen, in denen geschlechtsspezifische Unterschiede dargestellt werden. In diesen Fällen werden die Geschlechter gesondert benannt.

Print-ISSN: 2512-4781

Online-ISSN: 2512-479X

© Stadt Ludwigshafen, Bereich Stadtentwicklung; Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangaben. Ludwigshafen am Rhein 2021.

INHALT

	Seite
1. Einleitung	7
2. Rahmenbedingungen	8
2.1 Rechtliche Grundlagen	8
2.2 Demografische Entwicklung	10
3. Tagesbetreuung von Kindern im Kindergartenalter	12
3.1 Betreuung in Kindertagesstätten	12
3.2 Kindertagespflege	22
4. Tagesbetreuung von Kleinkindern	23
4.1 Betreuung in Kindertagesstätten	23
4.2 Kindertagespflege	29
5. Tagesbetreuung von Schulkindern	31
5.1 Betreuung in Kindertagesstätten und Schultagesstätten	31
5.2 Kindertagespflege	34
5.3 Schulische Angebote	35
6. Zusammenfassung	38
 Anhang	 43
Tabellenteil	49
Veröffentlichungsverzeichnis	

Verzeichnis der Übersichten

	Seite
1 Entwicklung der Kinderzahlen in Ludwigshafen nach Altersgruppen	10
2 Platzangebot und Belegung im Kindergarten	12
3 Kapazitätsveränderungen in Kindertagesstätten zwischen dem 1.3.2020 und dem 1.3.2021 (genehmigte Plätze, nur Maßnahmen mit einer Veränderung um mindestens 10 Plätze)	13
4 Kindergartensituation am 1.3.2021 nach Trägern	14
5 Angebot und Belegung der Kindergartenplätze in Ludwigshafen am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken (ohne Hort- und Krippenkinder in altersgemischten Gruppen)	17
6 Zielgruppenorientierte Kindergärten am 1.3.2021	21
7 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken	22
8 Platzangebot und Belegung in den Krippen	24
9 Krippensituation am 1.3.2021 nach Trägern	24
10 Angebot und Belegung der Betreuungsplätze für Kleinkinder am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken	25
11 Zielgruppenorientierte Einrichtungen für Kleinkinder am 1.3.2021	27
12 Kleinkinderbetreuung in wohnquartier- und zielgruppenorientierten Kindertagesstätten am 1.3.2021 nach Alter	28
13 Kinder im Alter von unter 3 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken	29
14 Platzangebot und Belegung in Einrichtungen für Schulkinder	31
15 Schulkinderbetreuung am 1.3.2021 nach Trägern	32
16 Angebot und Belegung der Hortplätze in Ludwigshafen, einschließlich Plätzen in altersgemischten Gruppen am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken	33
17 Kinder im Alter ab 6 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken	34
18 Betreuende Grundschule an Ludwigshafener Grundschulen 2020/21	36
19 Ganztagschulen und Ganztagschüler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Schuljahr 2020/21	37
20 Das Ludwigshafener Kindertagesstättenangebot im Überblick	40
<u>im Anhang:</u>	
21 Kindertagesstätten am 1.3.2021: Kapazität und Belegung nach Öffnungszeiten	45
22 Kindertagesstätten am 1.3.2021: Belegung nach Alter	50
23 Kindertagesstätten am 1.3.2021: Belegung mit Kindern mit Migrationshintergrund	54
24 Kindertagesstätten am 1.3.2021: Öffnungszeiten der Einrichtungen	56
25 Kinder nach Altersklassen und Regionen, Stadtteilen sowie Grundschulbezirken am 31.12.2020 (für das Kindergartenjahr 2020/21)	58

Verzeichnis der Grafiken

	Seite
1 Geburtenentwicklung in Ludwigshafen seit 2011	11
2 Platzangebot in wohnquartierorientierten Kindergärten nach Öffnungszeit	14
3 Platzangebot für Kleinkinder (u3) in wohnquartier- und zielgruppenorientierten Kindertagesstätten und Kleinkinder in Tagespflege	30
4 Schulkinderbetreuung in Ludwigshafen	37
5 Platzangebot in Ludwigshafener Kindertagesstätten	39

1. Einleitung

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein stellt im Kindertagesstättenbericht 2020/21 die wichtigsten Fakten und Geschehnisse des Kindergartenjahres 2020/21 zusammen. Stichtag für die Erhebung der Daten war in Anlehnung an die Bundesstatistik der 1.3.2021 - sieben Monate nach Beginn und fünf Monate vor Ende des Kindergartenjahres.

Eine Besonderheit dieses Berichts liegt darin, dass der Erhebungsstichtag in den Lockdown der dritten Ausbruchswelle der SARS-CoV-2-Pandemie fiel, verbunden mit all den monatelangen negativen Konsequenzen, die sich daraus ergaben: eingeschränkter Regelbetrieb der Einrichtungen, verbunden mit dem Appell an die Eltern, Kinder selbst zu betreuen vom 16.12.2020 bis zum 13.3.2021, temporäre Teil- oder Totalschließungen der Kindertagesstätten bei akutem Krankheitsausbruch, zusätzliche Personalnöte einerseits verursacht durch den Ausfall von Personal mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf und andererseits verzögerte Einstellungsverfahren bei Neueinstellungen, verschobene und ausgesetzte Neuaufnahmen von Kindern entweder aufgrund von „Elternwunsch“ oder einrichtungsseitig aufgrund von einzuhaltenden Hygienemaßnahmen oder Personalnotstand sowie die Abmeldung von Kindern, um nur die für diesen Bericht wichtigsten zu nennen.

Daher wundert es nicht, dass trotz bekannt angespannter Versorgungslage in der Stadt der Kindergartenbesuch um über 300 Kinder unter dem Vorjahreswert lag. Generell gilt für diesen Bericht eine eingeschränkte Aussagekraft, da die Belegungszahlen zum 1.3.2021 außergewöhnliche Verhältnisse widerspiegeln, die keinesfalls gewöhnlichen Bedarfslagen entsprechen.

Statistisch gesehen haben verschobene und ausgesetzte Neuaufnahmen während des laufenden Kindergartenjahres quantitativ die meisten Ausfälle verursacht. Dabei zeigt sich eine sehr breite Spannweite zwischen einigen Einrichtungen, die bereits vor Ausbruch der dritten Welle ihre Aufnahmen abgeschlossen hatten und voll belegt waren und einigen Einrichtungen, die die Welle zeitlich noch in der Aufnahmephase „erwischt“ hat, mit entsprechend vielen scheinbar noch freien Plätzen in der Statistik.

Eine weitere Besonderheit kennzeichnet diesen Bericht insofern, dass er nach 31 [!] Jahren der letzte in dieser Form ist. Die im neuen Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG) spürbar erhöhten Planungsanforderungen legen arbeitsökonomisch die Zusammenlegung von Bedarfsplan und Bericht nah. Dabei bleibt auch zukünftig das Berichtswesen unverzichtbar, da nur so überprüft werden kann, ob die angestrebten Planungsziele der Stadt Ludwigshafen den tatsächlichen Bedarfslagen der Familien und deren Nachfrage entsprechen oder Planungsziele nachjustiert werden müssen.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Mit dem „Landesgesetz über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaG)“¹ sowie der dazugehörigen Ausführungsverordnung² wurde die Tagesbetreuung von Kindern in Rheinland-Pfalz ab dem 1.7.2021 neu geregelt, im Zusammenspiel mit den Normen des SGB VIII³. Zudem ist auf Bundesebene am 2.10.2021 das „Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG)“⁴ in Kraft getreten, mit neuen Bestimmungen zur Tagesbetreuung von Grundschulkindern ab 2026. Allerdings stehen hier die mindestens ebenso wichtigen landesgesetzlichen Regelungen noch aus.

Für das Kindergartenjahr 2020/21 galten hingegen noch für die Planung und den Betrieb von Kindertagesstätten sowie für die Kindertagespflege bundesrechtlich ebenfalls die Bestimmungen des SGB VIII und landesrechtlich die des „alten“ Kindertagesstättengesetzes aus dem Jahr 1991⁵ sowie der Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes aus dem Jahr 1998⁶.

Für Kinder bestand und besteht ab Vollendung des ersten Lebensjahres bis zum Schuleintritt ein individueller und einklagbarer Anspruch auf einen Platz im Rahmen der Kindertagesbetreuung. Der Rechtsanspruch erstreckte sich dabei auf einen Kindergartenteilzeitplatz bzw. Krippen- oder Kindertagespflegeplatz. [Anm.: Im neuen Gesetz tauchen die Begriffe „Kindergarten“, „Krippe“ und „Hort“ nicht mehr auf.] Bei den übrigen Angeboten, namentlich Ganzzzeitplätze, Krippen- und Kindertagespflegeplätze für unter einjährige Kinder und Hortplätze für Schulkinder hat der Träger der öffentlichen Jugendhilfe für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Hier besteht jedoch lediglich ein objektiv-rechtlicher Anspruch verbunden mit einem pflichtgemäßen Ermessensspielraum des Planungsträgers und somit kein individueller Platzanspruch. Bei der Tagesbetreuung von Schulkindern gilt darüber hinaus eine Nachrangigkeit der Jugendhilfe gegenüber den schulischen Angeboten.

Mit Einführung der generellen betreuungsformunabhängigen Elternbeitragsfreiheit bei den Zweijährigen entfielen zu Jahresbeginn 2020 - in einer Art Vorgriff auf das neue KiTaG - die finanziellen Hürden beim Krippenbesuch oder bei der Nutzung der Kindertagespflege für Zweijährige, nachdem das Landesrecht lange Jahre lediglich den Kindergartenbesuch der Zweijährigen (als Besonderheit des rheinland-pfälzischen Rechts) bis zum Schuleintritt beitragsfrei gestellt hatte. Elternbeiträge fallen hingegen weiterhin in allen Betreuungsformen für unter Zweijährige und für Schulkinder an.

Planerisch umgesetzt werden diese Vorgaben in Ludwigshafen in der Form, dass für die einjährigen Kinder aktuell ein Platzangebot für 32% der Kinder in wohnquartierorientierten Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Richtwert angestrebt wird, ergänzt von Plätzen für 5% der unter Einjährigen (was dann zusammen vereinfacht rechnerisch 37% eines Jahrgangs entspricht). Für die zweijährigen Kinder bis zum Schuleintritt gilt als Ziel die Versorgung von 4,5 Jahrgängen in wohnquartierorientierten Kindertageseinrichtungen. Selbstverständlich sind diese Planungswerte bei einer davon abweichenden tatsächlichen Nachfrage anzupassen. Was die Tagesbetreuung der Schulkinder angeht, so ist eine feste rechnerische Versorgungsquote als

¹ Verkündet als Artikel 1 des Landesgesetzes über die Weiterentwicklung der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTa-Zukunftsgesetz) vom 3. September 2019 (GVBl. S. 213)

² Landesverordnung zur Ausführung von Bestimmungen des Landesgesetzes über die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (KiTaGAVO) vom 17. März 2021 (GVBl. S. 165)

³ Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 32 des Gesetzes vom 5. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4607) geändert worden ist

⁴ Ganztagsförderungsgesetz vom 2. Oktober 2021 (BGBl. I S. 4602)

⁵ Kindertagesstättengesetz des Landes Rheinland-Pfalz vom 15. März 1991 (GVBl. S. 79), zuletzt geändert am 03. September 2019 (GVBl. S. 213)

⁶ Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes vom 31. März 1998 (GVBl. S. 124), zuletzt geändert durch die Erste Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Ausführung des Kindertagesstättengesetzes vom 27. Dezember 2005 (GVBl. S. 574)

Richtgröße nicht hilfreich, da die Angebote der Jugendhilfe in hohem Maß von den zahlenmäßig stärkeren schulischen Angeboten abhängig sind. Weil diese jedoch kleinräumig unterschiedlich verfügbar sind, muss hier für eine bedarfsgerechte Versorgung die jeweilige Situation vor Ort berücksichtigt werden. Ergänzt wird das wohnquartierorientierte Angebot in 85 Einrichtungen durch sechs zielgruppenorientierte Kindertagesstätten.

2.2 Demografische Entwicklung

Ludwigshafen wächst weiter. Ende 2020 wohnten 177 219 Menschen¹ in der Stadt, 404 Einwohner mehr als im Jahr zuvor (+0,2%). Damit hat sich zwar das Wachstum gegenüber den Vorjahren abgeschwächt, aber es prägen bislang weiterhin Wanderungsgewinne und immer noch recht hohe Geburtenzahlen die aktuelle Bevölkerungsentwicklung. Im Jahr 2020 wurden 1 858 Ludwigshafener Kinder geboren. Das waren 41 Neugeborene weniger als im Jahr zuvor (-2,2%). 1 425 der Neugeborenen waren Deutsche (76,7%), wobei deren Zahl um 50 oder 3,4% zurückgegangen ist. Von diesen verfügten 744 Kinder (-22 bzw. -2,2%) ausschließlich über die deutsche Staatsangehörigkeit (40,0% aller Geborenen), während 681 (-28 bzw. -3,9%) noch über eine weitere Staatsangehörigkeit verfügten (36,7% aller Geborenen). Zudem gab es 433 Geburten ausländischer Kinder (23,3% aller Geborenen), deren Zahl gegenüber dem Vorjahr um neun bzw. 2,1% angestiegen ist.

Da kurzfristig betrachtet die Geburtenzahlen 2018 ihren Höhepunkt erreicht haben, entwickelten sich die einzelnen für die Kindertagesbetreuung relevanten Altersklassen unterschiedlich:

Übersicht 1: Entwicklung der Kinderzahlen¹⁾ in Ludwigshafen nach Altersgruppen²⁾

Kindergarten-jahr	unter 2-Jährige (2 Jg. Krippe)	alternativ: unter 3-Jährige (3 Jg. Krippe)	1,5- bzw. 2-Jährige bis unter 6-Jährige (Kindergarten)		6- bis unter 12- Jährige (6 Jg. Hort)
			4,0 Jg.	4,5 Jg.	
2010/11	3.030	4.611	6.130	6.892	9.023
2016/17	3.728	5.508	6.959	7.890	9.613
2017/18	3.865	5.685	7.025	7.930	9.944
2018/19	3.957	5.884	7.402	8.385	10.105
2019/20	3.867	5.835	7.639	8.646	10.300
2020/21	3.779	5.761	7.738	8.660	10.585
2021/22	3.750	5.600	7.700	8.650	10.950
2022/23			7.600	8.500	11.100

1) Stand jeweils 31.12.

2) Um Missverständnisse zu vermeiden, bezieht sich die Altersklassifizierung jeweils auf den 31.08. (Einschulungstichtag). Am 31.12. sind diese Altersklassen dann jeweils um vier Monate nach oben verschoben.

Bei der Zahl der Kleinkinder zeigte sich im zweiten Jahr eine rückläufige Tendenz. Mit 3 779 unter Zweijährigen bzw. 5 761 unter Dreijährigen waren dies 88 bzw. 74 Kinder weniger als im Vorjahr. Im kommenden Kindergartenjahr dürfte es bei den unter Zweijährigen nur noch zu wenig Veränderung kommen, während bei den unter Dreijährigen eine Abnahme auf etwa 5 600 Kinder zu erwarten ist.

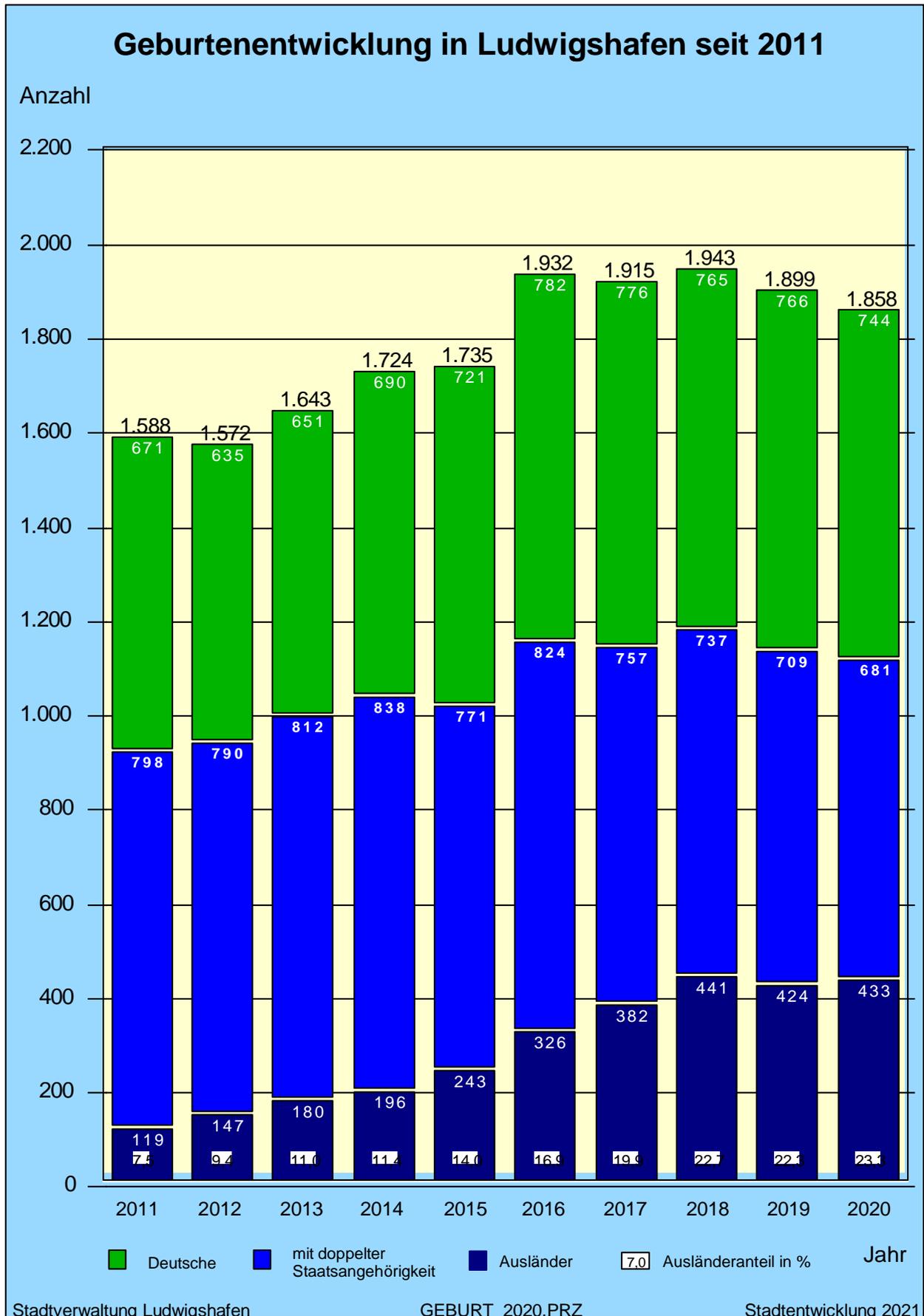
Erneut Höchstwerte gab es hingegen bei der Zahl der Kinder im Kindergartenalter. Schaut man zunächst auf den Beginn des Kindergartenjahres und auf die dann relevante Altersklasse (4,0 Jg.), so wuchs deren Zahl erneut um 99 auf 7 738 Menschen an. Bezieht man sich auf die Versorgung von 4,5 Jg., die im weiteren Verlauf des Kindergartenjahres erbracht werden sollte, so gab es 8 660 Kinder, 14 mehr als im letzten Jahr. Diese Größenordnungen werden voraussichtlich auch noch im nächsten Jahr gehalten, bevor dann auch hier die Werte leicht zurückgehen dürften.

Mit 10 585 Sechs- bis unter Zwölfjährigen (6 Jg.), 285 mehr als im Jahr zuvor, war die Altersklasse der Hortkinder von spürbarem Wachstum geprägt. In den nächsten beiden Jahren dürfte diese Zahl weiter auf etwa 11 100 Kinder anwachsen.

Zur weiteren Information sind die kleinräumigen aktuellen Kinderzahlen in Übersicht 25 im Anhang nachgewiesen.

¹ Wohnberechtigte, d.h. Haupt- oder Nebenwohnsitz

Grafik 1:



3 Tagesbetreuung von Kindern im Kindergartenalter

3.1 Betreuung in Kindertagesstätten

Wohnquartierorientierte Einrichtungen insgesamt

Am 1.3.2021 wurden in den wohnquartierorientierten Kindergärten¹, die kleinräumig den Bedarf vor Ort abdecken, insgesamt 6 726 Betreuungsplätze angeboten. Das waren zehn Plätze mehr als im Jahr zuvor. Diese zehn Plätze (und weitere fünf für Kinder mit Behinderungen²) sind durch die Erweiterung der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Oggersheim um eine Gruppe entstanden. Von den 6 726 Plätzen standen in geöffneten Kindergartengruppen 1 385 für Zweijährige bereit und 5 341 für die dreijährigen und älteren Kinder.

Übersicht 2: Platzangebot und Belegung im Kindergarten *)

Jahr ¹⁾	Platzangebot		Belegung										
	insgesamt	darunter:	insgesamt	nach Alter		Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter:		Kinder mit Integrationshelfer	
		Plätze für 2-Jährige		3 Jahre bis Schuleintritt	2-Jährige	Anz.	%	Anz.	%	von berufstätigen allein Erziehenden		Anz.	%
										Anz.	% ²⁾		
2016/17	6.466	1.261	6.077	5.370	707	2.843	47	697	11	448	64	•	•
2017/18	6.516	1.269	6.112	5.470	642	2.950	48	686	11	456	66	42	0,7
2018/19	6.566	1.345	6.147	5.496	651	3.038	49	713	12	462	65	49	0,8
2019/20	6.716	1.375	6.234	5.670	564	3.197	51	691	11	472	68	52	0,8
2020/21	6.726	1.385	5.900	5.443	457	2.971	50	651	11	444	68	53	0,9

Jahr ¹⁾	Belegung											
	Kinder mit Migrationshintergrund ³⁾		Teilzeit		verlängertes Vormittagsangebot ⁴⁾		3 x verl. Vormittagsangebot + 2 x GZ		2 x verl. Vormittagsangebot + 3 x GZ		Ganzzeit ⁵⁾	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
2016/17	•	•	1.517	25	1.932	32	17	0,3	16	0,3	2.595	43
2017/18	•	•	1.559	26	1.888	31	12	0,2	11	0,2	2.642	43
2018/19	3.693	60	1.453	24	2.008	33	10	0,2	15	0,2	2.661	43
2019/20	3.922	63	1.401	22	2.060	33	16	0,3	14	0,2	2.743	44
2020/21	3.753	64	1.312	22	1.923	33	9	0,2	9	0,2	2.647	45

*) nur wohnquartierorientierte Einrichtungen

1) Stand: 1.3.

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

4) über 13.00 Uhr hinaus (max. 7 Stunden)

5) über 7 Stunden

• nicht erhoben

Dieses nominelle Platzangebot entspricht dem Gesamtergebnis der in den Betriebserlaubnissen genannten Zahlen. Allerdings zeigt sich schon seit Jahren der Sachverhalt, dass aufgrund des Mangels an Erzieher/-innen nicht alle genehmigten Plätze auch faktisch belegt werden können. Dieser Umstand wurde durch die Corona-Pandemie im Berichtsjahr aus den in der Einleitung bereits genannten Gründen spürbar verstärkt. Am 1.3.2021 konnten deshalb 412 der 6 726 genannten Kindergartenplätze nicht belegt werden, sodass real 6 314 Plätze für die Betreuung der Kinder zur Verfügung standen. Zum Vergleich: Im Jahr zuvor waren von den nominellen 6 716 Plätzen 361 nicht belegbar gewesen, womit real 6 355 Betreuungsmöglichkeiten verblieben. Somit hat sich die Zahl der real verfügbaren Plätze im Gegensatz zur nominellen Zahl im Jahres-

¹ einschließlich Plätze in einer Spiel- und Lernstube in West sowie Plätze für Kinder ohne Behinderungen in zwei integrativen Einrichtungen in Oggersheim

² diese sind bei den zielgruppenorientierten Einrichtungen nachgewiesen

vergleich um 41 reduziert. Darüber hinaus waren im Rahmen des Kita-Ausbaus sechs Gruppenräume¹ bereits baulich fertiggestellt, für deren Belegung jedoch bislang noch kein Personal gefunden werden konnte und demnach auch keine Betriebserlaubnis vorlag. Diese noch möglichen Kapazitäten sind im vorliegenden Bericht nicht aufgeführt. Zwar erschwert die notwendige Unterscheidung in nominelle und real belegbare Kindergartenplätze das Lesen dieses Berichts, allerdings würde der ausschließliche Bezug auf die nominellen Zahlen ein falsches Bild hinsichtlich real verfügbarer Kapazitäten liefern und der ausschließliche Bezug auf die real belegbaren Plätze würde so manche bereits erfolgte Ausbaumaßnahme „verschwinden“ lassen. Deswegen bezieht sich dieser Bericht zunächst auf die nominellen Platzkapazitäten (z.B. Süd 875). Wo es erforderlich ist, werden aber ebenfalls die real verfügbaren Platzzahlen genannt (z.B. Süd 836).

Übersicht 3: Kapazitätsveränderungen in Kindertagesstätten zwischen dem 1.3.2020 und dem 1.3.2021 (genehmigte Plätze, nur Maßnahmen mit einer Veränderung um mindestens 10 Plätze)

Stadtteil	Einrichtung	Träger ¹⁾	Veränderung	Veränderung der Kapazität (Plätze)
Süd	Gneisenastr. 1	S	1 neue Gruppe	+10 Krippe
Oggersheim	Rheinhorststr. 38	Lebenshilfe	1 neue Gruppe	+10 Kiga

1) Träger: S = Stadt;

Belegt waren die 6 726 nominellen bzw. 6 314 real belegbaren Plätze von 5 900 Kindern, davon 457 Zweijährige und 5 443 dreijährige und ältere Kinder. Im Vergleich zum Vorjahr (6 234) war die Belegung um 334 Kinder rückläufig, 107 Zweijährige und 227 dreijährige und ältere Kinder.

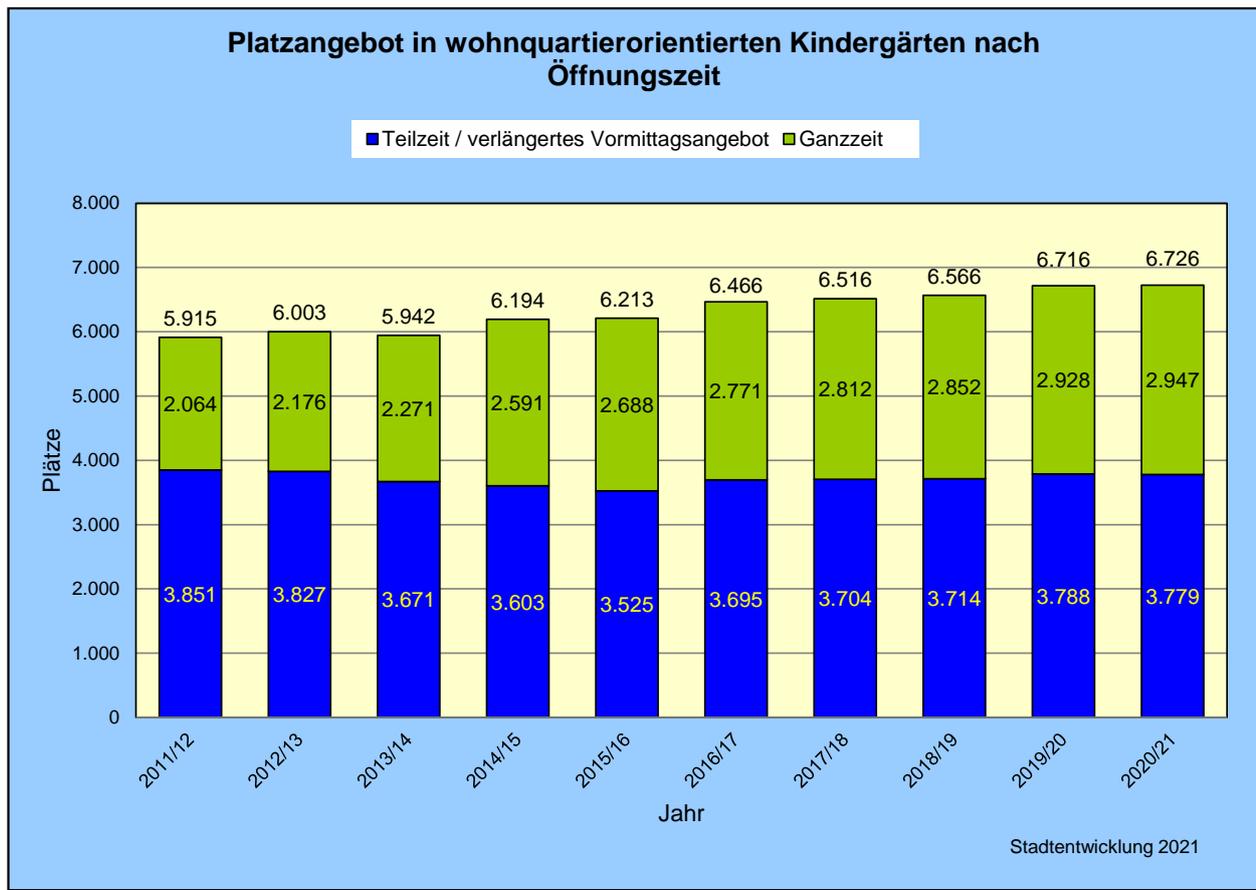
Somit gab es sieben Monate nach Beginn und fünf Monate vor Ende des Kindergartenjahres stadtweit nominell noch 826 freie Plätze (Vorjahr: 482) und unter den realen Bedingungen noch 414 (Vorjahr: 121), dies bei einer gleichzeitig nur noch schwach angestiegenen Kinderzahl (+14). Rechnerisch reichte das nominelle Platzangebot im Kindergarten für 3,49 Jahrgänge (Vorjahr: 3,52), real für 3,28 Jg. (Vorjahr: 3,34). Die Gesamtbelegung entsprach einer Nachfrage von 3,07 Jahrgängen (Vorjahr: 3,28). Die Auslastung der Einrichtungen lag im Durchschnitt nominell bei 87,7% (Vorjahr: 92,8%), real bei 93,4% (Vorjahr: 98,1%). Diese - völlig vom langjährigen Mittel abweichenden - Zahlen sind besonders vor dem bereits anfangs dargestellten Hintergrund von coronabedingt verschobenen bzw. noch nicht stattgefundenen Neuaufnahmen im laufenden Kindergartenjahr zu sehen und lassen diesmal in weiten Teilen keine belastbaren Aussagen zur Angebots- und Nachfragesituation zu.

Im Berichtsjahr muss daher bei der Beurteilung der Versorgungssituation primär auf die Relation zwischen Kinderzahl und Platzangebot zurückgegriffen werden, ergänzt durch einen Blick auf die stadtweite abgeglichene Warteliste: So lässt sich bei 8 660 Kindern (4,5 Jg.) und dem nominellen Platzangebot in Höhe von 6 726 Plätzen ein rechnerischer Fehlbedarf von 1 934 Kindergartenplätzen erkennen. Legt man der Berechnung die 6 314 real belegbaren Plätze zugrunde, so erhöht sich dieses Defizit auf 2 346 Plätze. Die stadtweite Warteliste weist für den 1.3.2021 2 265 auf einen Kindergartenplatz wartende Kinder aus und bestätigt somit die Größenordnung der rechnerischen Betrachtung.

Wenig Bewegung gab es im Berichtsjahr beim weiteren Ausbau des Ganzzzeit-Angebots. Die Zahl der Ganzzzeitplätze erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 19 auf 2 947 und die Zahl der Teilzeitplätze bzw. des verlängerten Vormittagsangebots reduzierte sich um neun auf 3 779.

¹ je ein Gruppenraum in den KTS Nord und Friesenheim sowie im Provisorium Ludwig-Bertram-Straße und drei Gruppen im Provisorium Lichtenberger Ufer

Grafik 2:



Mit 2 647 Kindern (45%) erfuhr das Ganzzzeitangebot die höchste Nachfrage, gefolgt vom verlängerten Vormittagsangebot, das für 1 923 Besucher (33%) gewählt wurde. In normaler Teilzeit besuchten 1 312 Kinder (22%) eine Einrichtung. Die flexiblen Angebotsformen 3 x verlängertes Vormittagsangebot + 2 x Ganzzzeit bzw. 2 x VV + 3 x GZ, die nach Möglichkeit bei entsprechender Nachfrage angeboten werden, nutzten 18 Kinder (0,3%).

Nach Angaben der Einrichtungen frequentierten 3 753 Kinder mit Migrationshintergrund (d.h. mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil) einen Kindergarten, was einem Anteil von 64% entspricht.

Übersicht 4: Kindergartensituation am 1.3.2021 nach Trägern *)

Träger	Platzangebot		Belegung										
	insgesamt	darunter:	insgesamt	nach Alter		Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter:		Kinder mit Integrationshelfer	
		Plätze für 2-Jährige		3 Jahre bis Schuleintritt	2-Jährige					von berufstätigen allein Erziehenden			
				Anz.	%	Anz.	%	Anz.	% ²⁾	Anz.	%		
Stadt	3.393	696	2.817	2.639	178	1.281	45	327	12	238	87	27	1,0
Prot. Kirche	1.532	306	1.406	1.282	124	804	57	128	9	81	63	11	0,8
Kath. Kirche	1.445	310	1.333	1.217	116	698	52	142	11	94	66	10	0,8
Sonstige ¹⁾	356	73	344	305	39	188	55	54	16	31	57	5	1,5
Insgesamt	6.726	1.385	5.900	5.443	457	2.971	50	651	11	444	68	53	0,9

noch Übersicht 4:

Träger	Belegung											
	Kinder mit Migrationshintergrund ³⁾		Teilzeit		verlängertes Vormittagsangebot ⁴⁾		3 x verl. Vormittagsangebot + 2 x Ganzzzeit		2 x verl. Vormittagsangebot + 3 x Ganzzzeit		Ganzzzeit ⁵⁾	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Stadt	1.905	68	381	14	1.054	37	7	3,9	7	0,2	1.368	49
Prot. Kirche	830	59	601	43	184	13	1	0,8			620	44
Kath. Kirche	845	63	261	20	630	47	1	0,9	2	0,2	439	33
Sonstige ¹⁾	173	50	69	20	55	16					220	64
Insgesamt	3.753	64	1.312	22	1.923	33	9	0,2	9	0,2	2.647	45

*) nur wohnquartierorientierte Einrichtungen

1) Kindergartenverein Ruchheim, Ökumenische Fördergemeinschaft, Lebenshilfe

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

4) über 13.00 Uhr hinaus (max. 7 Stunden)

5) über 7 Stunden

53 Kinder mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Kinder besuchten mit Hilfe eines Integrationshelfers¹ einen Regelkindergarten (0,9%).

Bei 2 971 Kindergartenkindern waren beide Elternteile berufstätig (50%). 651 Besucher wohnten bei einem allein erziehenden Elternteil (11%), von denen mehr als zwei Drittel (444 bzw. 68% der allein Erziehenden) berufstätig waren.

3 393 der 6 726 nominellen Plätze (50,4%) befanden sich in städtischer, 1 532 Plätze (22,8%) in protestantischer und 1 445 Plätze (21,5%) in katholischer Trägerschaft. Vervollständigt wurde das Angebot mit weiteren 356 Plätzen (5,3%), die die Ökumenische Fördergemeinschaft (216), der Kindergartenverein Ruchheim (100) und die Lebenshilfe (40) beitrugen.

Kleinräumige Versorgung

Die bedarfsorientierte Kindergartenversorgung kann sich nicht nur allein auf die Gesamtstadt beziehen, sie muss auch eine ausreichende Platzzahl in allen 14 Stadtteilen zum Ziel haben. Die fußläufige Erreichbarkeit des Kindergartens für Eltern und Kind ist hier das Maß der Dinge.

Wie schon bei der Gesamtbetrachtung kann auch bei der kleinräumigen Beurteilung in diesem Jahr aus den bereits dargelegten Gründen der Vergleich zwischen Platzzahl (Angebot) und Kinderzahl (Belegung) nur eingeschränkt für die Beurteilung der Versorgungssituation herangezogen werden. Dementsprechend gilt es, verstärkt ein Auge auf die Zahl der wohnhaften Kinder im entsprechenden Alter und auf die stadtteilbezogenen Wartelisten zu werfen. Die Kinderzahlen auf den Wartelisten sind allerdings aufgrund der schwierigen Pflege mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren. Zudem ist auch für dieses besondere Berichtsjahr zu berücksichtigen, dass oftmals am Stichtag noch „freie“ Plätze bereits für spätere Aufnahmen zugesagt waren.

In den meisten Stadtteilen, namentlich Mitte, Süd, Mundenheim, Gartenstadt, Oppau, Edigheim, Ruchheim und Nord-Hemshof, fanden sich primär aufgrund ausgesetzter bzw. verzögerter Neuaufnahmen am 1.3.2021 eine recht hohe Anzahl nicht belegter Plätze, die unter normalen Umständen aller Wahrscheinlichkeit nach schon längst vergeben worden wären. Für diese Stadtteile wird - um die Situation besser und vergleichbar einschätzen zu können - die Umrechnung des Besuchs in Jahrgänge angegeben. Für alle acht genannten Stadtteile lassen sich - bei aller Schwierigkeit hinsichtlich der diesjährigen Beurteilung - Nachfrageüberhänge festhalten.

¹ Ein Integrationshelfer unterstützt ein einzelnes Kind mit Förderbedarf, aktiv am Kindergartenalltag teilzunehmen

In den Stadtteilen Rheingönheim, Maudach, Pfingstweide, Oggersheim, West und Friesenheim konnten fast alle Plätze in den Einrichtungen vor Beginn des Lockdowns vergeben werden, sodass in den Stadtteilen praktisch Vollauslastung bestand. Aber auch hier zeigen sich mit Ausnahme von Maudach längere Nachfrageüberhänge.

Im Einzelnen:

Region 1

Mitte

Das nominelle Platzangebot ist mit 550 Plätzen gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Hiervon standen 506 Plätze real belegbar zur Verfügung, 38 mehr als im Jahr zuvor. Besucht wurden diese Plätze zum Stichtag von 442 Kindern, darunter 31 aus Oggersheim im Provisorium Ludwig-Bertram-Straße. Das waren 22 Kinder weniger als ein Jahr zuvor und entsprach einer Belegung mit weniger als 3,0 Jahrgängen, was die außergewöhnliche Situation mehr als verdeutlicht. Zum Vergleich: Die Zahl der wohnhaften Kinder lag bei 658 (4,0 Jg.) bzw. 742 (4,5 Jg.) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 25 bzw. fünf erhöht. Die Warteliste wies einen Umfang von 319 Kindern auf.

Süd

Nach wie vor gab es 875 nominelle Plätze, von denen 836 real belegbar waren, elf mehr als 2019/20. Davon waren 725 belegt (-38), was der Stärke von 3,0 Jahrgängen entsprach. Die Zahl der Kinder hat sich mit 990 bzw. 1 111 (4,0/4,5 Jg.) recht konstant zum Vorjahr entwickelt (+21 bzw. -4). Auf der Warteliste wurden 278 Kinder geführt.

Region 2

Mundenheim

Wie im Vorjahr existierten 540 nominelle Plätze, von denen 487 hätten vergeben werden können (-8). Der tatsächliche Besuch belief sich auf 450 Kinder, 31 weniger als vor Jahresfrist. Quantitativ entsprach die Nutzung gut 3,2 Jahrgängen. Mit 567 bzw. 639 Kindern (4,0/4,5 Jg.) gab es im Vorjahresvergleich einen Sprung nach oben (+36 bzw. +23). Die Warteliste umfasste 163 Kinder.

Rheingönheim

In Rheingönheim zeigten die pandemiebedingten Einschränkungen kaum quantitative Auswirkungen bei den Neuaufnahmen: Von den unverändert 325 nominellen Plätzen konnten 314 (-11) real belegt werden. Genutzt wurden diese Plätze von 307 Kindern (-11), womit real noch sieben Restplätze verblieben, die alle bereits vorgemerkt waren. Die Kinderzahl lag bei 356 (+16) bzw. 399 (+22) für 4,0 bzw. 4,5 Jg. und auf der Warteliste fanden sich 66 Kinder.

Region 3

Gartenstadt

Deutlicher präsentierte sich die Ausnahmesituation wieder in der Gartenstadt: Die nominell unverändert 590 bzw. 581 (+7) real belegbaren Plätze wurden von 524 Kindern nachgefragt (-38), was der Stärke von 3,3 Jahrgängen entsprach. Bei den Kinderzahlen zeigte sich mit 638 (-29) bzw. 724 (-18) jungen Menschen (4,0/4,5 Jg.) zumindest kurzfristig Entspannung. 128 Jungen und Mädchen standen auf der Warteliste.

Übersicht 5:Angebot und Belegung der Kindergartenplätze in Ludwigshafen
am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken
(ohne Hort- und Krippenkinder in altersgemischten Gruppen)

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Platzangebot				Belegung								
	TZ	GZ	insgesamt	darunter:	TZ	verl. Vor- mit- tags- ange- bot	3 x verl. Vor- mit- tags- an- ge- bot + 2 x GZ	2 x verl. Vor- mit- tags- an- ge- bot + 3 x GZ	GZ	insgesamt	darunter:		
				für 2- Jäh- rige							2- Jäh- rige	davon in:	
											geöff- neten Grup- pen	Re- gel- grup- pen	
Region 1	818	607	1.425	252	456	175			536	1.167	80	80	
Mitte	319	231	550	102	198	52			192	442	29	29	
Süd (m. Herderviertel)	499	376	875	150	258	123			344	725	51	51	
Wittelsbachschule	113	87	200	24	81	12			84	177	8	8	
Brüder-Grimm-Schule	250	200	450	84	114	63			172	349	26	26	
Albert-Schweitzer-Sch.	136	89	225	42	63	48			88	199	17	17	
Region 2	502	363	865	180	148	268	7	5	329	757	56	56	
Mundenheim (o. Herderviertel)	324	216	540	108	97	158	1		194	450	20	20	
Rheingönheim	178	147	325	72	51	110	6	5	135	307	36	36	
Region 3	502	338	840	182	123	322	1	2	301	749	88	88	
Gartenstadt	341	249	590	128	98	197	1	2	226	524	47	47	
Niederfeldschule	76	49	125	30	19	49	1	2	43	114	15	15	
Hochfeldschule	109	66	175	36	36	50			60	146	11	11	
Ernst-Reuter-Schule	156	134	290	62	43	98			123	264	21	21	
Maudach	161	89	250	54	25	125			75	225	41	41	
Region 4	418	306	724	162	95	289			266	650	35	35	
Oppau	163	87	250	60	43	101			75	219	13	13	
Edigheim	144	118	262	60	45	80			100	225	16	16	
Pfingstweide	111	101	212	42	7	108			91	206	6	6	
Region 5	569	502	1.071	218	229	326	1	2	460	1.018	74	74	
Oggersheim	452	394	846	164	174	259	1	1	372	807	47	47	
Schillerschule	92	58	150	30	28	64			52	144	11	11	
Langgewannschule	258	198	456	88	109	144			187	440	25	25	
Karl-Kreuter-Schule	102	138	240	46	37	51	1	1	133	223	11	11	
Ruchheim	117	108	225	54	55	67		1	88	211	27	27	
Region 6	970	831	1.801	391	261	543			755	1.559	124	124	
Nord/Hemshof	507	424	931	192	73	324			368	765	45	45	
Gräfenauschule	302	255	557	114	50	179			212	441	21	21	
Goetheschule	205	169	374	78	23	145			156	324	24	24	
West	114	136	250	63	39	70			136	245	21	21	
Friesenheim	349	271	620	136	149	149			251	549	58	58	
Rupprechtsschule	206	169	375	84	50	109			151	310	30	30	
Luitpoldschule	104	66	170	34	66	34			64	164	19	19	
Albert-Einstein-GRS+	39	36	75	18	33	6			36	75	9	9	
wohnquartierorientierte Einrichtungen	3.779	2.947	6.726	1.385	1.312	1.923	9	9	2.647	5.900	457	457	
zielgruppenorientierte Einrichtungen	6	172	178	10		6			165	171	8	6 2	
Stadt insgesamt	3.785	3.119	6.904	1.395	1.312	1.929	9	9	2.812	6.071	465	463 2	

noch Übersicht 5: Angebot und Belegung der Kindergartenplätze in Ludwigshafen am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken (ohne Hort- und Krippenkinder in altersgemischten Gruppen)

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Belegungsquote ¹⁾			Angebotsquote 4,0 Jg. ²⁾			Angebotsquote 4,5 Jg. ³⁾		
	TZ+ verl. Vormittags- angebot ⁴⁾	GZ ⁴⁾	insgesamt	TZ+ verl. Vormittags- angebot	GZ	insgesamt	TZ+ verl. Vormittags- angebot	GZ	insgesamt
Region 1	77	88	82	50	37	86	44	33	77
Mitte	78	83	80	48	35	84	43	31	74
Süd (m. Herderviertel)	76	91	83	50	38	88	45	34	79
Wittelsbachschule	82	97	89	28	22	50	25	19	44
Brüder-Grimm-Schule	71	86	78	95	76	171	84	67	151
Albert-Schweitzer-Schule	82	99	88	42	28	70	38	25	64
Region 2	84	92	88	54	39	94	48	35	83
Mundenheim (o. Herderviertel)	79	90	83	57	38	95	51	34	85
Rheingönheim	94	96	94	50	41	91	45	37	81
Region 3	89	89	89	59	40	98	52	35	87
Gartenstadt	87	91	89	53	39	92	47	34	81
Niederfeldschule	91	91	91	34	22	56	29	19	48
Hochfeldschule	79	91	83	66	40	107	59	36	95
Ernst-Reuter-Schule	90	92	91	62	54	116	55	48	103
Maudach	93	84	90	74	41	115	66	36	102
Region 4	92	87	90	45	33	78	41	30	70
Oppau	88	86	88	46	25	71	41	22	63
Edigheim	87	85	86	50	41	92	46	38	84
Pfingstweide	104	90	97	39	35	74	35	32	67
Region 5	98	92	95	41	36	78	38	33	71
Oggersheim	96	95	95	40	35	74	36	32	68
Schillerschule	100	90	96	28	17	45	26	16	42
Langewannschule	98	94	96	61	47	108	55	42	97
Karl-Kreuter-Schule	87	97	93	26	36	62	25	33	58
Ruchheim	105	82	94	50	46	96	45	42	87
Region 6	83	91	87	48	41	90	43	37	80
Nord/Hemshof	78	87	82	52	43	95	46	39	85
Gräfenauschule	76	83	79	68	57	125	61	51	112
Goetheschule	82	92	87	38	32	70	34	28	62
West	96	100	98	38	45	83	34	40	74
Friesenheim	85	93	89	48	37	85	42	33	75
Rupprechtschule	77	89	83	59	49	108	52	43	94
Luitpoldschule	96	97	96	46	29	75	40	25	65
Albert-Einstein-GRS+	100	100	100	25	24	49	22	21	43
wohnquartierorientierte Einrichtungen	86	90	88	49	38	87	44	34	78
zielgruppenorientierte Einrichtungen	100	96	96		2	2		2	2
Stadt insgesamt	86	90	88	49	40	89	44	36	80

1) belegte Plätze je 100 nominell angebotenen Plätzen

2) angebotene Plätze je 100 2- bis u 6-Jährige

3) angebotene Plätze je 100 1,5- bis u 6-Jährige

4) die flexible 3/2 bzw. 2/3 x VV/GZ-Belegung wurde im Verhältnis 1:1 zwischen VV und GZ aufgeteilt

Maudach

Weitgehend ohne coronabedingte Einschränkungen zeigte sich die quantitative Situation in Maudach: Die nach wie vor 250 nominellen bzw. 227 real belegbaren (-17) Kindergartenplätze wurden von 225 Kindern (-19) nachgefragt, womit noch zwei (vorgemerkte) Restplätze verblieben. Leicht rückläufig zeigten sich die Kinderzahlen: Mit 217 bzw. 245 Einwohnern im Kindergartenalter (4,0/4,5 Jg.), ist deren Anzahl binnen eines Jahres um 14 bzw. sechs gesunken. Auf der Warteliste wurden 14 Kinder geführt.

Region 4

Oppau

In Oppau wurden nominell wie auch real belegbar 250 Kindergartenplätze angeboten, was real neun Plätze mehr bedeutete. Belegt waren diese von 219 Kindern (-22), was lediglich dem Umfang von 2,5 Jahrgängen entsprach. Das Ganze ist vor dem Hintergrund von 353 bzw. 399 wohnhaften Kindern (4,0/4,5 Jg.) zu sehen, acht bzw. zehn mehr als im Kindergartenjahr 2019/20. Auf der Warteliste fanden sich 121 Kinder.

Edigheim

Der unveränderten nominellen Kapazität von 262 Plätzen bzw. 246 real belegbaren Plätzen stand eine Belegung mit 225 Kindern (-21) gegenüber. Bei 286/313 Kindern (4,0/4,5 Jg.), zehn bzw. zwölf mehr als im Vorjahr, sind die diesjährigen Einschränkungen in diesem Stadtteil ebenfalls spürbar. Die Belegung entsprach der Stärke von 3,2 Jahrgängen. Die Warteliste umfasste 66 Kinder.

Pfingstweide

206 Kinder, drei mehr als vor Jahresfrist, besuchten einen der nominellen 212 bzw. 206 real belegbaren Kindergartenplätze, was den Kapazitäten des Vorjahres entsprach. Real waren demnach die Einrichtungen voll ausgelastet, d.h. es konnten alle Aufnahmeverfahren vor Beginn der dritten Corona-Welle abgeschlossen werden. Mit 288 bzw. 316 Kindern (4,0/4,5 Jg.) hat sich deren Anzahl binnen eines Jahres leicht um elf bzw. fünf erhöht. 80 junge Menschen standen auf der Warteliste.

Region 5

Oggersheim

In Oggersheim konnten die Neuaufnahmen während des laufenden Kindergartenjahres ebenfalls noch weitgehend abgeschlossen werden: Von den 846 nominellen Plätzen, zehn mehr als im Vorjahr, konnten real 820 (-12) vergeben werden. Diese wurden am Erhebungsstichtag von 807 Kindern genutzt, wobei noch 13 Restplätze verblieben. Das Ganze ist im Kontext von 1 141 bzw. 1 248 Kindern (4,0/4,5 Jg.) zu sehen, nochmals 38 bzw. elf Personen mehr als im Jahr zuvor. Die Warteliste umfasste 318 Kinder.

Ruchheim

235 bzw. 260 Kinder (4,0/4,5 Jg.) wohnten in Ruchheim, sieben bzw. zwölf mehr als letztes Jahr. Für sie gab es 225 Kindergartenplätze, nominell so viel wie im Vorjahr und real belegbar fünf mehr. Betreut wurden 211 Kinder, drei weniger als im Vorjahr, was der Stärke von 3,7 Jahrgängen entsprach. Der Umfang der Warteliste betrug 40 Personen.

Region 6

Nord-Hemshof

Das nominell unveränderte Angebot belief sich auf 931 Plätze, das real verfügbare auf 804 (-51). Diese Plätze wurden von 765 Kindern besucht, wobei diese Zahl um 84 rückläufig war. Damit zeigte sich in Nord-Hemshof eine sehr spezielle Situation in der dritten Coronaausbruchswelle. Die Belegung entsprach der Kinderzahl von 3,1 Jahrgängen. Eine leichte Entspannung gab sich einwohnerseitig: Mit 979 bzw. 1 096 jungen Menschen (4,0/4,5 Jg.) lag deren Anzahl um 13 bzw. 42 unter der des Vorjahres. Die Warteliste umfasste 313 Kinder.

West

Von den nach wie vor 250 nominellen Kindergartenplätzen konnten real alle angeboten werden, neun mehr als vor Jahresfrist. 245 Kinder (+4) belegten diese Plätze, womit West zu den Stadtteilen zählt, in denen die allermeisten Aufnahmen noch vor dem Lockdown abgeschlossen werden konnten. Im Stadtteil wohnten 302 bzw. 337 Kinder (4,0/4,5 Jg.), 15 bzw. zehn weniger als im letzten Jahr. Auf der Warteliste wurden 65 Kinder geführt.

Friesenheim

Gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben waren die 620 nominellen Betreuungsplätze, wovon 562 real zur Verfügung standen (-21). 549 Mädchen und Jungen besuchten eine Einrichtung, womit 13 freie, größtenteils schon zugesagte, Restplätze verblieben. Der Besuch lag um 33 Kinder unter dem Vorjahreswert. 728 bzw. 832 Kinder (4,0/4,5 Jg.) lebten in Friesenheim, etwa ebenso viele wie im letzten Jahr (-2 bzw. +4). Auf der Warteliste fanden sich 267 Kinder.

Zielgruppenorientierte Einrichtungen

Neben den wohnquartierorientierten Kindertagesstätten existieren noch zielgruppenorientierte Einrichtungen. Zielgruppenorientiert bedeutet, dass nicht das Wohnumfeld der Einrichtung angesprochen wird (weswegen sie auch keinem Stadtteil zugeordnet werden), sondern entsprechend des jeweiligen Konzepts ganz bestimmte Teilgruppen der Bevölkerung im Blickpunkt stehen. In Ludwigshafen gibt es sechs solcher Einrichtungen: die drei Betriebskindertagesstätten von Klinikum, BASF und Hochschule, die beiden integrativen Kindertagesstätten in Trägerschaft von Zweckverband Kinderzentrum und Stadt einerseits sowie der Lebenshilfe andererseits und schließlich noch den reinen Förderkindergarten des Zweckverbands Kinderzentrum.

Insgesamt boten die sechs zielgruppenorientierten Kindertagesstätten 178 Betreuungsplätze¹ an. Belegt waren 171 Plätze, darunter acht von Zweijährigen. Für 165 junge Menschen wurden Ganzzeitplätze nachgefragt und sechs Kinder wurden im Rahmen des verlängerten Vormittagsangebots betreut. 128 Besucher stammten aus Ludwigshafen (75%), 43 von außerhalb.

¹ Für die beiden integrativen Einrichtungen sind hier nur Plätze und Belegung für/von Kinder/-n mit Behinderungen aufgeführt. Die Plätze und die Belegung für/von Kinder/-n ohne Behinderung sind bei den wohnquartierorientierten Einrichtungen nachgewiesen.

Übersicht 6:

Zielgruppenorientierte Kindergärten am 1.3.2021

Einrichtung	Platzangebot	Belegung					
		insgesamt	darunter: 2-Jährige	nach Öffnungszeiten		Kinder aus Lu	
				Teilzeit	Ganzzeit	Anz.	%
Betriebskindertagesstätte Klinikum	34	34	6		34	24	71
Förderkindergarten des Zweckverbands Kinderzentrum	32		2		30	18	60
Integrative KTS des Zweckverbands Kinderzentrum und der Stadt	20	20			20	20	100
Integrative KTS der Lebenshilfe e.V.	60	60			60	45	75
LuKids (BASF Betriebskindertagesstätte)	16	7		2	5	3	43
Lufanten (Betriebskindertagesstätte der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft)	16	20 ¹⁾		4	16	18	90
Insgesamt	178	171	8	6	165	128	75

1) kompensiert durch Minderbelegung von Krippenkindern

3.2 Kindertagespflege

Kindertagespflegestellen für alle Altersgruppen werden in Ludwigshafen vom „Büro Flexible Kinderbetreuung“ des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. im Auftrag der Stadt vermittelt. Dies schließt zwei weitere kleine Anbieter für die Altersgruppe u3 mit ein (s. Kap. 4.2).

Am 1.3.2021 wurden stadtweit 71 Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren in Kindertagespflege betreut. Das waren 24 Personen mehr als vor einem Jahr. Auch wenn im Vergleich zu den Kindertagesstätten die Fallzahlen recht gering sind, können mit diesem Angebot Randzeiten und individuelle Einzelbedarfe bedient werden.

Übersicht 7: Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Kinder
Region 1	24
Mitte	12
Süd (m. Herderviertel)	12
Wittelsbachschule	4
Brüder-Grimm-Schule	5
Albert-Schweitzer-Schule	3
Region 2	3
Mundenheim (o. Herderviertel)	2
Rheingönheim	1
Region 3	3
Gartenstadt	3
Niederfeldschule	1
Hochfeldschule	1
Ernst-Reuter-Schule	1
Maudach	
Region 4	11
Oppau	4
Edigheim	
Pfingstweide	7
Region 5	16
Oggersheim	16
Schillerschule	4
Langgewannschule	6
Karl-Kreuter-Schule	6
Ruchheim	
Region 6	14
Nord/Hemshof	4
Gräfenaus Schule	2
Goetheschule	2
West	2
Friesenheim	8
Rupprechtsschule	4
Luitpoldschule	1
Albert-Einstein GRS+	3
Stadt insgesamt	71

4. Tagesbetreuung von Kleinkindern

4.1 Betreuung in Kindertagesstätten

Dieses Kapitel thematisiert die Tagesbetreuung der unter dreijährigen Kinder. Dabei nahmen in Rheinland-Pfalz die Zweijährigen nach dem alten Kindertagesstättengesetz eine gewisse Sonderstellung ein, da sie sowohl den Kindergarten als auch die Krippe besuchen konnten. Berichtstechnisch sind daher die Zweijährigen teilweise beim Kindergarten nachzuweisen (Kap. 3) und - soweit sie die Krippe besuchen - in diesem Kapitel. Diese Zweiteilung macht so manchen Sachverhalt, der für die Altersklasse der unter Dreijährigen insgesamt gilt, nur schwer nachvollziehbar. Um dennoch Übersichtlichkeit zu gewährleisten, sind in diesem Kapitel in Übersicht 10 die Zweijährigen im Kindergarten nachrichtlich mitgeführt. Zudem erfolgen Aussagen zur Gesamtversorgung der Kleinkinder unter drei Jahren [in eckigen Klammern].

Wohnquartierorientierte Einrichtungen

Mit der Eröffnung der zweiten Krippengruppe in der KTS Gneisenaustraße in Süd konnten im Berichtsjahr 310 Krippenplätze in den wohnquartierorientierten Einrichtungen angeboten werden, zehn mehr als im letzten Kindergartenjahr (s. Übersicht 3).

Bei den Krippen war ebenfalls ein Personalmangel zu beklagen. Zudem machte sich auch der coronabedingte Lockdown bei den Anmeldungen bemerkbar, wenngleich gegenüber dem Kindergarten in abgeschwächter Form und quantitativ spürbar lediglich in den drei Stadtteilen Mitte, Mundenheim und Friesenheim.

Daher konnten von den 310 nominellen Plätzen 44 nicht vergeben werden, sodass 266 real belegbare Plätze verblieben, zwei mehr als im Jahr zuvor. Besucht wurden diese Plätze von 229 Kindern ausschließlich in der Ganzzzeitform, 20 Kinder weniger als im Vorjahr. Somit waren am 1.3.2021 37 real belegbare Plätze noch unbelegt, 22 mehr als vor Jahresfrist. Aber auch hier ist diese Zahl unter Coronabedingungen wenig aussagekräftig. [Berücksichtigt man zusätzlich die 1 385 für Zweijährige geöffneten Plätze im Kindergarten, so ergab sich in den wohnquartierorientierten Einrichtungen ein nominelles Angebot für Kleinkinder in Höhe von 1 695 Plätzen, 20 mehr als im Vorjahr. Bezieht man sich auf die real belegbaren Plätze, so verblieben für das Berichtsjahr 1 341 Kindergartenplätze für Zweijährige und ein Gesamtbestand von 1 607 Plätzen für Kleinkinder, 34 mehr als im Vorjahr. Rechnet man die vorhandenen wohnquartierorientierten Krippen- und Kindergartenplätze für Zweijährige zusammen, konnten wie im Vorjahr nominell 29% aller Kleinkinder unter drei Jahren betreut werden, real 28% (Vorjahr: 27%).]

Orientiert man sich am planerischen Richtwert der Versorgung (Plätze für 37% der Kinder eines Jahrgangs, davon 2/3 institutionell und 1/3 in Kindertagespflege + Versorgung der Zweijährigen im Kindergarten), so wären im Berichtsjahr in Ludwigshafen etwa 480 Krippenplätze und 230 Plätze in Kindertagespflege notwendig gewesen. Stellt man diesen 480 Plätzen den Bestand von 310 nominellen bzw. 266 real belegbaren Plätzen gegenüber, so verblieb eine Versorgungslücke in Höhe von 170 bzw. 214 Plätzen. Die stadtweite Warteliste wies am 1.3.2021 305 auf einen Betreuungsplatz wartende Kinder aus, wobei zu berücksichtigen ist, dass die angestrebte Versorgung von 230 Kindern in Kindertagespflege ebenfalls nicht erreicht wurde.

107 der 229 betreuten Kinder (47%) wiesen einen Migrationshintergrund auf (Kiga: 64%). Ein Kind mit Behinderung besuchte mit einem Integrationshelfer eine Einrichtung. 200 Krippenbesucher (87%) hatten zwei berufstätige Elternteile (Kiga: 50%). 29 Kinder (13%) lebten bei nur einem Elternteil (Kiga: 11%), der in etwa acht von zehn Fällen erwerbstätig war.

Übersicht 8: Platzangebot und Belegung in den Krippen^{*)}

Jahr ¹⁾	Platzangebot insgesamt	Belegung			
		2 Tage wöchentlich	3 Tage	GZ	insgesamt
2016/17	300	1	1	232	234
2017/18	300			243	243
2018/19	300			248	248
2019/20	300			249	249
2020/21	310			229	229

Jahr ¹⁾	Belegung									
	Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter:		Kinder mit Integrationshelfer		Kinder mit Migrationshintergrund ³⁾	
					Kinder von berufstätigen allein Erziehenden					
Anz.	%	Anz.	%	Anz.	% ²⁾	Anz.	%	Anz.	%	
2016/17	196	84	31	13	28	90	•	•	•	•
2017/18	203	84	22	9	18	82			•	•
2018/19	213	86	27	11	22	81	1	0,4	118	48
2019/20	223	90	22	9	18	82			113	45
2020/21	200	87	29	13	23	79	1	0,4	107	47

*) nur wohnquartierorientierte Einrichtungen; ohne Kindergartengruppen

1) Stand: 1.3.

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

• nicht erhoben

Übersicht 9: Krippensituation am 1.3.2021 nach Trägern ^{*)}

Träger	Platzangebot insgesamt	Belegung			
		2 Tage wöchentlich	3 Tage	GZ	insgesamt
Stadt	170			118	118
Prot. Kirche	60			46	46
Kath. Kirche	50			38	38
Sonstige ¹⁾	30			27	27
Insgesamt	310			229	229

Träger	Belegung									
	Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter:		Kinder mit Integrationshelfer		Kinder mit Migrationshintergrund ³⁾	
					Kinder von berufstätigen allein Erziehenden					
Anz.	%	Anz.	%	Anz.	% ²⁾	Anz.	%	Anz.	%	
Stadt	104	88	15	13	13	87	1	0,4	57	48
Prot. Kirche	45	98	4	9	4	100			21	46
Kath. Kirche	32	84	6	16	4	67			19	50
Sonstige ¹⁾	19	70	4	15	2	50			10	37
Insgesamt	200	87	29	13	23	79	1	0,4	107	47

*) nur wohnquartierorientierte Einrichtungen

1) Kindergartenverein Ruchheim, Ökumenische Fördergemeinschaft

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

170 der nominellen Plätze befanden sich in städtischen Kindertagesstätten (54,8%), zehn mehr als im Jahr zuvor. 60 weitere Plätze stellte die protestantische Kirche bereit (19,4%) und 50 die katholische (16,1%). 20 Krippenplätze entfielen auf die Ökumenische Fördergemeinschaft (6,5%) und zehn auf den Kindergartenverein Ruchheim (3,2%).

Übersicht 10: Angebot und Belegung der Betreuungsplätze für Kleinkinder
am 1.3.2021 nach
Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Platzangebot			Belegung						
	Krippen	nachrichtlich:		TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich	GZ	insge- samt	nachrichtlich:	
		für 2-Jäh- rige in ge- öffneten Kinder- garten- gruppen	Krippe + für 2-Jäh- rige in ge- öffneten Kindergar- tengrup- pen						2-Jäh- rige im Kinder- garten ¹⁾	Krippe + 2-Jährige im Kinder- garten ¹⁾
Region 1	100	252	352				66	66	80	146
Mitte	70	102	172				42	42	29	71
Süd (mit Herderviertel)	30	150	180				24	24	51	75
Wittelsbachschule		24	24						8	8
Brüder-Grimm-Schule	20	84	104				14	14	26	40
Albert-Schweitzer-Sch.	10	42	52				10	10	17	27
Region 2	50	180	230				45	45	56	101
Mundenheim (o. Herderviertel)	30	108	138				25	25	20	45
Rheingönheim	20	72	92				20	20	36	56
Region 3	30	182	212				15	15	88	103
Gartenstadt	30	128	158				15	15	47	62
Niederfeldschule	20	30	50				6	6	15	21
Hochfeldschule		36	36						11	11
Ernst-Reuter-Schule	10	62	72				9	9	21	30
Maudach		54	54						41	41
Region 4	30	162	192				23	23	35	58
Oppau	10	60	70				10	10	13	23
Edigheim	10	60	70				9	9	16	25
Pfingstweide	10	42	52				4	4	6	10
Region 5	50	218	268				43	43	74	117
Oggersheim	40	164	204				33	33	47	80
Schillerschule		30	30						11	11
Langgewannschule	20	88	108				17	17	25	42
Karl-Kreuter-Schule	20	46	66				16	16	11	27
Ruchheim	10	54	64				10	10	27	37
Region 6	50	391	441				37	37	124	161
Nord/Hemshof	20	192	212				18	18	45	63
Gräfenauschule	10	114	124				10	10	21	31
Goetheschule	10	78	88				8	8	24	32
West	10	63	73				7	7	21	28
Friesenheim	20	136	156				12	12	58	70
Rupprechtsschule	20	84	104				12	12	30	42
Luitpoldschule		34	34						19	19
Albert-Einstein-GRS+		18	18						9	9
wohnquartierorientierte Ein- richtungen	310	1.385	1.695				229	229	457	686
zielgruppenorientierte Ein- richtungen	274	10	284	64			167	231	8	239
Stadt insgesamt	584	1.395	1.979	64			396	460	465	925

1) 2-Jährige in geöffneten und normalen Kindergartengruppen

noch Übersicht 10: Angebot und Belegung der Betreuungsplätze für Kleinkinder
am 1.3.2021 nach
Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Belegungsquote ¹⁾	Angebotsquote ²⁾	nachrichtlich:
			Angebotsquote mit 2-Jährigen im Kindergarten ³⁾
Region 1	66	8	27
Mitte	60	14	34
Süd (m. Herderviertel)	80	4	22
Wittelsbachschule			7
Brüder-Grimm-Schule	70	9	45
Albert-Schweitzer-Schule	100	4	22
Region 2	90	7	34
Mundenheim (o. Herderviertel)	83	7	31
Rheingönheim	100	9	42
Region 3	50	5	33
Gartenstadt	50	6	33
Niederfeldschule	30	11	27
Hochfeldschule			30
Ernst-Reuter-Schule	90	6	41
Maudach			31
Region 4	77	5	31
Oppau	100	4	26
Edigheim	90	5	38
Pfingstweide	40	6	31
Region 5	86	5	27
Oggersheim	83	5	25
Schillerschule			12
Langgewannschule	85	7	36
Karl-Kreuter-Schule	80	8	25
Ruchheim	100	6	37
Region 6	74	3	29
Nord/Hemshof	90	3	29
Gräfenauschule	100	3	38
Goetheschule	80	2	22
West	70	5	34
Friesenheim	60	3	27
Rupprechtschule	60	7	38
Luitpoldschule			18
Albert-Einstein-GRS+			15
wohnquartierorientierte Einrichtungen	74	5	29
zielgruppenorientierte Einrichtungen	84	2	2
Stadt insgesamt	79	7	32

- 1) belegte Plätze je 100 angebotene Plätze, wobei die 2-Tagesvariante mit 0,4 und die 3-Tagesvariante mit 0,6 gewichtet ist (ohne Kindergartenplätze/-kinder)
- 2) angebotene Plätze je 100 unter 3-Jährige (3,0 Jg.); nur Platzkontingent für Ludwigshafener Kinder, d.h. die BASF-Betriebskrippe ist bei den zielgruppenorientierten Einrichtungen mit 90 von 254 Plätzen berücksichtigt.
- 3) bezogen auf:
 - Plätze in reinen Krippengruppen +
 - Plätze für unter 3-Jährige in altersgemischten Gruppen +
 - Plätze für 2-Jährige in geöffneten Kindergartengruppen +
 - 2-Jährige in normalen Kindergartengruppen (tatsächliche Belegung als fiktives Angebot)

Kleinräumige Versorgung

Aussagen zur kleinräumigen Versorgungslage sind im Bereich der Krippe mit einer gewissen Zurückhaltung zu treffen: Aufgrund mitunter sehr kleiner Fallzahlen, kurzer Verweildauer mit laufenden Abgängen in Richtung Kindergarten und anschließenden Neuelegungen, ist die Stichtagsbetrachtung eher als Momentaufnahme zu sehen. Hinzu kommt dieses Mal eine kaum vorhandene Aussagekraft hinsichtlich der Zahl an „freien“ Plätzen.

Orientiert man sich an den stadtteilbezogenen Wartelisten am 1.3.2021, so lag in den Stadtteilen Maudach, Oppau, Pfingstweide, Ruchheim und West die Zahl der Kinder, die auf einen Platz warteten, im einstelligen Bereich. Da Maudach noch über kein Krippenangebot verfügt, ist dies für den Stadtteil auf den ersten Blick überraschend, zeigt allerdings zugleich, dass eine (fast) ausreichende Kindergartenversorgung der Zweijährigen Nachfragedruck von der Krippe nimmt.

In den Stadtteilen Mundenheim, Rheingönheim, Gartenstadt und Edigheim wurden jeweils zwölf bis 22 Kinder auf der Warteliste geführt.

Größere Nachfrageüberhänge, jeweils zwischen 33 und 47 Plätzen gab es in Mitte, Süd, Oggersheim, Nord-Hemshof und Friesenheim. Für Mitte bedarf es hierbei einer Erläuterung, da von den 70 nominellen Plätzen durch Personalmangel und ausgesetzte Neuaufnahmen am Stichtag nur 42 belegbar waren und auch der Nachfragedruck aus benachbarten Stadtteilen teilweise hier aufgefangen wird.

Zielgruppenorientierte Einrichtungen

Neben den wohnquartierorientierten Einrichtungen für Kleinkinder gibt es in Ludwigshafen drei betriebliche Einrichtungen zur Tagesbetreuung für Kinder dieser Altersklasse: die Betriebskindertagesstätte des Klinikums mit sechs Krippenplätzen, die von educcare betriebene BASF-Betriebskindertagesstätte LuKids mit 254 Plätzen sowie die Betriebskindertagesstätte Lufanten der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft mit 14 Plätzen. Zugang bieten diese Einrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen sowie im Fall der Hochschule für Kinder von Studierenden. Darüber hinaus betreut die Kindertagesstätte der Hochschule auch weitere Ludwigshafener Kinder, soweit hierfür noch freie Kapazitäten vorhanden sind.

Übersicht 11: Zielgruppenorientierte Einrichtungen für Kleinkinder am 1.3.2021

Einrichtung	Platzangebot	Belegung				
		insgesamt	nach Öffnungszeit		Kinder aus Lu	
			Teilzeit	Ganzzeit	Anz.	%
Betriebskindertagesstätte Klinikum	6	6		6	2	33
LuKids (BASF Betriebskindertagesstätte) Geibelstr. 1	254	218	64	154	87	40
Lufanten (Betriebskindertagesstätte der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft)	14	7 ¹⁾		7	7	100
Insgesamt	274	231	64	167	96	42

1) kompensiert durch Mehrbelegung von Kindergartenkindern

Demnach wurden insgesamt von betrieblicher Seite 274 Betreuungsplätze für Kleinkinder in der Stadt angeboten. Dabei standen von den 254 Plätzen bei LuKids 90 Plätze für in Ludwigshafen wohnhafte Kinder zur Verfügung, die übrigen Plätze waren für auswärtige Kinder reserviert. Bei den anderen beiden Einrichtungen gab es hingegen keine Kontingentvereinbarungen hinsichtlich des Wohnorts.

Belegt wurden die Plätze von 231 Kindern. Von diesen wurden 167 in Ganzzzeit (72%) und 64 in Teilzeit (28%) betreut. 96 Besucher stammten aus Ludwigshafen (42%), 135 von außerhalb (58%).

Nimmt man die Platzangebote für die unter Dreijährigen in wohnquartier- und zielgruppenorientierten Krippen und Kindergärten zusammen, so konnten nominell 32 von 100 Ludwigshafener Kleinkindern eine Einrichtung besuchen (Vorjahr: 31), real 30 (Vorjahr: 29). Dabei wurden bei dieser Rechnung lediglich 90 für Ludwigshafener Kinder vorgesehene Plätze in der BASF-Einrichtung in Ansatz gebracht.

Altersschichtung

Betrachtet man ausschließlich die Krippe, so zeigt sich seit Jahren schon der entlastende Effekt des Kindergartens bei den Zweijährigen: Mit 278 von insgesamt 460 Krippenbesuchern stellten die Einjährigen die größte Besuchergruppe (60,4%). Mit Abstand folgten die 148 Zweijährigen (32,2%), bei denen unterstellt werden darf, dass ihre Zahl bei einer ausreichenden Zahl an Kindergartenplätzen (für Zweijährige) noch geringer ausgefallen wäre. Die Zahl der 34 unter Einjährigen lag mit einem Anteil von 7,4% - wie schon ebenfalls seit Jahren - auf unverändert niedrigem Niveau.

Analysiert man hingegen die gesamte institutionelle Kleinkinderbetreuung einschließlich des Kindergartens, so waren die 613 Zweijährigen erwartungsgemäß die Hauptnutzer des Angebots (66,3%), das von insgesamt 925 Kleinkindern nachgefragt wurde. Der Anteil der 278 Einjährigen halbiert sich dann auf noch 30,1% und die 34 unter Einjährigen rutschen mit 3,7% immer noch unter die 5%-Marke.

Übersicht 12: Kleinkinderbetreuung in wohnquartier- und zielgruppenorientierten Kindertagesstätten am 1.3.2021 nach Alter

Alter	Kinder in Krippengruppen und altersgemischten Gruppe		Kinder in Krippengruppen und altersgemischten Gruppe + Zweijährige im Kindergarten	
	Anz.	%	Anz.	%
unter 1 J.	34	7,4	34	3,7
1 – unter 2 J.	278	60,4	278	30,1
2 – unter 3 J.	148	32,2	613	66,3
Insgesamt	460	100,0	925	100,0

4.2 Kindertagespflege

Bei der Tagesbetreuung von Kleinkindern spielt die Kindertagespflege sowohl konzeptionell als auch praktisch eine tragende Rolle. Insgesamt wurden am 1.3.2021 198 Kinder im Alter von unter drei Jahren in Kindertagespflege betreut. Das waren zwei Personen mehr als im Vorjahr, was erneut einen Besucherrekord für diese Altersklasse darstellt.

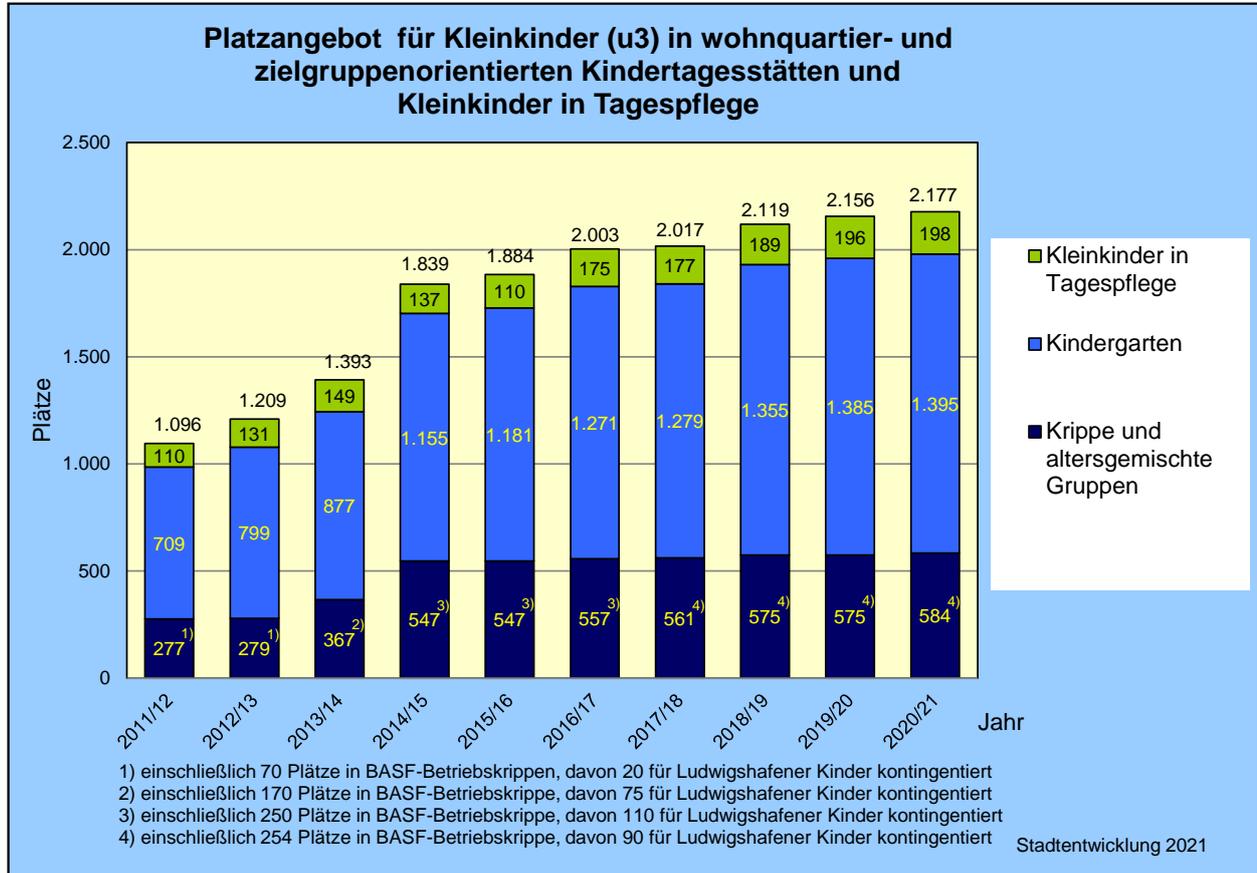
Übersicht 13: Kinder im Alter von unter 3 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Kinder
Region 1	38
Mitte	10
Süd (m. Herderviertel)	28
Wittelsbachschule	5
Brüder-Grimm-Schule	12
Albert-Schweitzer-Schule	11
Region 2	25
Mundenheim (o. Herderviertel)	13
Rheingönheim	12
Region 3	23
Gartenstadt	11
Niederfeldschule	3
Hochfeldschule	5
Ernst-Reuter-Schule	3
Maudach	12
Region 4	21
Oppau	6
Edigheim	8
Pfingstweide	7
Region 5	56
Oggersheim	45
Schillerschule	6
Langgewannschule	18
Karl-Kreuter-Schule	21
Ruchheim	11
Region 6	35
Nord/Hemshof	9
Gräfenauschule	1
Goetheschule	8
West	2
Friesenheim	24
Rupprechtschule	10
Luitpoldschule	9
Albert-Einstein GRS+	5
Stadt insgesamt	198

Das „Büro Flexible Kinderbetreuung“ des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. (DKSB) war mit 189 betreuten Kleinkindern zugleich der größte Anbieter für Kindertagespflege. Des Weiteren wurden fünf Kinder in betrieblicher Kindertagespflege der Firma AbbVie und nochmals vier Kinder in der Kindertagespflege St. Annastift betreut.

Fasst man das institutionelle Angebot (wohnquartier- und zielgruppenorientiert) und die Tagespflege zusammen, so konnten nominell 35% und real 33% der unter Dreijährigen versorgt werden (Vorjahr: 34% bzw. 32%), wobei auch hier lediglich die 90 in die Ludwigshafener Bedarfsplanung aufgenommenen Plätze der BASF-Krippe berücksichtigt wurden.

Grafik 3:



5. Tagesbetreuung von Schulkindern

5.1 Betreuung in Kindertagesstätten und Schultagesstätten

Versorgungslage insgesamt

In Ludwigshafener Horten und Schultagesstätten wurden am 1.3.2021 wie im Vorjahr nominell 950 Betreuungsplätze für Schulkinder angeboten, von denen 40 aufgrund Personalmangels nicht belegt werden konnten. Somit verblieben 910 real belegbare Plätze, 14 weniger als im Jahr zuvor.

Genutzt wurde dieses Angebot von 873 Schülern, 33 weniger als vor Jahresfrist. 859 Kinder besuchten den Hort in Ganzzeit und jeweils sieben in der 2- bzw. 3-Tagesvariante (geteilte Plätze). Somit standen stadtweit noch nominell 84 und real belegbar 44 freie Plätze zur Verfügung. Die Kapazitäten waren nominell zu 91% und real zu 95% ausgelastet. Erreicht wurden mit den zur Verfügung stehenden Plätzen nominell wie real 9% der sechs- bis unter zwölfjährigen Einwohner Ludwigshafens (6 Jg.).

Auch bei der Frequentierung des Hortes machten sich die Coronabedingungen bemerkbar, wenngleich in anderer Form: Da die Aufnahme in Hort und Schultagesstätte größtenteils zu Schuljahresbeginn erfolgt, war diese Phase bis zum Lockdown abgeschlossen. Mit Aussetzen des Präsenzunterrichts in den Schulen kam es allerdings danach in einigen Einrichtungen zu Abmeldungen von Hortkindern.

Übersicht 14: Platzangebot und Belegung in Einrichtungen für Schulkinder

Jahr ¹⁾	Platzangebot	Belegung				
		TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage	GZ	insgesamt
2016/17	950	13	9	8	855	885
2017/18	950		11	12	901	924
2018/19	950		13	15	887	915
2019/20	950		13	16	877	906
2020/21	950		7	7	859	873

Jahr ¹⁾	Belegung									
	Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter: Kinder von berufstätigen allein Erziehenden		Kinder mit Integrationshelfer		Kinder mit Migrationshinter- grund ³⁾	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	% ²⁾	Anz.	%	Anz.	%
2016/17	494	56	254	29	227	89	•	•	•	•
2017/18	504	55	252	27	220	87	3	0,3	•	•
2018/19	434	47	237	26	193	81	3	0,3	456	50
2019/20	585	65	242	27	210	87	2	0,2	501	55
2020/21	541	62	238	27	203	85	2	0,2	490	56

1) Stand: 1.3.

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

• nicht erhoben

490 der 873 Kinder (56%) wiesen einen Migrationshintergrund auf (Kiga: 64%). Bei 541 Kindern (62%) gingen jeweils beide Elternteile einer Berufstätigkeit nach (Kiga: 50%). 238 Hortbesucher (27%) waren Kinder von allein Erziehenden (Kiga: 11%). Von diesen allein erziehenden Elternteilen gingen 203 bzw. 85% einer Berufstätigkeit nach (Kiga: 68%). Zwei Kinder besuchten mit einem Integrationshelfer den Hort.

Übersicht 15: Schulkinderbetreuung am 1.3.2021 nach Trägern

Träger	Platzangebot	Belegung				insgesamt
		TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage	GZ	
Stadt	675		7	7	589	603
Trägervereine/ Schultagesstätten Prot. Kirche	180				177	177
Kath. Kirche ¹⁾	15				13	13
Ökum. Fördergem.	80				80	80
Insgesamt	950		7	7	859	873

Träger	Belegung									
	Kinder mit zwei berufstätigen Elternteilen		Kinder von allein Erziehenden		darunter:		Kinder mit Integrations- helfer		Kinder mit Migrationshin- tergrund ³⁾	
					Kinder von berufstätigen allein Erziehenden					
Anz.	%	Anz.	%	Anz.	% ²⁾	Anz.	%	Anz.	%	
Stadt	390	65	167	28	145	87	1	0	359	60
Trägervereine/ Schultagesstätten Prot. Kirche	136	77	42	24	40	95	1	0,6	102	58
Kath. Kirche ¹⁾	3	23	2	15					13	100
Ökum. Fördergem.	12	15	27	34	18	67			16	20
Insgesamt	541	62	238	27	203	85	2	0,2	490	56

1) einschl. Caritas

2) % von allein Erziehenden

3) Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenen Elternteil

675 der insgesamt 950 Hortplätze (71%) wurden in städtischen Einrichtungen angeboten, weitere 180 bzw. 19% von den Trägervereinen der drei Schultagesstätten in der Gräfenau-, Wittelsbachschule und Brüder-Grimm-Schule. Die Ökumenische Fördergemeinschaft in West steuerte 80 Plätze bei (8%) und die Caritas im selben Stadtteil 15 Plätze für Kinder von Migranten (2%).

Kleinräumige Versorgung

Wie bereits in Kapitel 2.1 erwähnt, muss die Betreuungssituation von Schulkindern in Zusammenspiel von Ganztagschule, Betreuender Grundschule, Hort und Kindertagespflege gesehen werden.

Vor diesem Hintergrund zeigte sich am 1.3.2021 in den Stadtteilen Mundenheim, Gartenstadt und Oppau eine ausreichende Hortversorgung mit noch freien Restplätzen und ohne Wartelisten. In Friesenheim war die Einrichtung zwar voll belegt, führte aber keine Warteliste.

Zu geringfügigen Nachfrageüberhängen im einstelligen Bereich kam es in Maudach und in der Pfingstweide.

In den Stadtteilen Süd, Rheingönheim, Oggersheim, Ruchheim und West kam es zu Wartelisten für etwa 20 bis 30 Kinder, in den Stadtteilen Mitte, Edigheim und Nord-Hemshof für etwa 40 Kinder.

Übersicht 16: Angebot und Belegung der Hortplätze in Ludwigshafen, einschließlich Plätzen in altersgemischten Gruppen am 1.3.2021 nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Platzange- bot	Belegung				insgesamt	Bele- gungs- quote ¹⁾	Angebots- quote ²⁾
		TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage wöchentlich	GZ			
Region 1	260				253	253	97	12
Mitte	60				56	56	93	7
Süd (m. Herderviertel)	200				197	197	99	16
Wittelsbachschule	160				157	157	98	31
Brüder-Grimm-Schule								
Albert-Schweitzer-Schule	40				40	40	100	10
Region 2	135		2	2	116	120	87	10
Mundenheim (o. Herderviertel)	85				68	68	80	11
Rheingönheim	50		2	2	48	52	100	10
Region 3	120				108	108	90	10
Gartenstadt	80				69	69	86	9
Niederfeldschule								
Hochfeldschule	40				30	30	75	17
Ernst-Reuter-Schule	40				39	39	98	11
Maudach	40				39	39	98	12
Region 4	80				69	69	86	6
Oppau	20				14	14	70	4
Edigheim	30				30	30	100	7
Pfingstweide	30				25	25	83	7
Region 5	100		5	5	84	94	89	5
Oggersheim	60		4	3	47	54	84	4
Schillerschule								
Langgewannschule	40		4	3	32	39	89	7
Karl-Kreuter-Schule	20				15	15	75	4
Ruchheim	40		1	2	37	40	97	14
Region 6	255				229	229	90	10
Nord/Hemshof	120				96	96	80	9
Gräfenauschule	60				47	47	78	9
Goetheschule	60				49	49	82	8
West	95				93	93	98	23
Friesenheim	40				40	40	100	4
Rupprechtschule	40				40	40	100	10
Luitpoldschule								
Albert-Einstein-GRS+								
Stadt insgesamt	950		7	7	859	873	91	9

- 1) belegte Plätze je 100 angebotenen Plätzen, wobei die 2-Tagesvariante mit 0,4 und die 3-Tagesvariante mit 0,6 gewichtet ist
2) angebotene Plätze je 100 Sechs- bis unter Zwölfjährige

5.2 Kindertagespflege

Ebenso wie im Kindergartenalter spielt bei den Schulkindern die Kindertagespflege quantitativ eher eine Nebenrolle. Insgesamt wurden am 1.3.2021 34 Schul Kinder in offiziellen Tagespflegestellen betreut, sieben weniger als im Vorjahr.

Übersicht 17: Kinder im Alter ab 6 Jahren am 1.3.2021 in Kindertagespflege nach Regionen, Stadtteilen und Grundschulbezirken

Region Stadtteil Grundschulbezirk	Kinder
Region 1	6
Mitte	2
Süd (m. Herderviertel)	4
Wittelsbachschule	2
Brüder-Grimm-Schule	1
Albert-Schweitzer-Schule	1
Region 2	9
Mundenheim (o. Herderviertel)	3
Rheingönheim	6
Region 3	2
Gartenstadt	2
Niederfeldschule	1
Hochfeldschule	
Ernst-Reuter-Schule	1
Maudach	
Region 4	4
Oppau	4
Edigheim	
Pfingstweide	
Region 5	3
Oggersheim	3
Schillerschule	1
Langgewannschule	
Karl-Kreuter-Schule	2
Ruchheim	
Region 6	10
Nord/Hemshof	3
Gräfenaus Schule	
Goetheschule	3
West	3
Friesenheim	4
Rupprecht Schule	4
Luitpoldschule	
Albert-Einstein GRS+	
Stadt insgesamt	34

5.3 Schulische Angebote

Den Schwerpunkt der Schulkindbetreuung bilden die schulischen Angebote, die sowohl nach dem alten (§ 6) als auch nach dem neuen (§17) Kita-Gesetz Vorrang gegenüber den Angeboten der Jugendhilfe haben.

Volle Halbtagschule

Die Grundschulordnung sieht eine regelmäßige Unterrichtszeit von 8.00 Uhr bis mindestens 12.00 Uhr für die beiden ersten Klassenstufen und bis mindestens 13.00 Uhr in den Klassenstufen drei und vier vor. Zwar können die Anfangs- und Endzeiten des Unterrichts in einem bestimmten Rahmen variieren, die Unterrichtsdauer von vier bzw. fünf Zeitstunden ist jedoch zu gewährleisten. Diese zeitliche Mindestbetreuung galt für alle 6 869 Schüler der 23 öffentlichen Grundschulen.

Betreuende Grundschule

Weiterreichend ist die Betreuende Grundschule, die eine über die Unterrichtszeit hinausreichende Betreuung bietet. An 22 der 23 öffentlichen Grundschulen geschah dies in Trägerschaft der Stadt (Schulträger), an der Wittelsbachschule kümmerte sich der Träger der Schultagesstätte, der Förder- und Freundeskreis der Grundschule Wittelsbachschule e.V., um ein entsprechendes Angebot. Die Betreuung startet ab 7.00 Uhr morgens bis Unterrichtsbeginn und erfolgt nach Unterrichtsende bis ca. 14.00 Uhr. Darüber hinaus wurde an neun Standorten eine verlängerte Variante bis 16:00 Uhr angeboten, die ein Mittagessen miteinschloss. An den drei Ganztagschulen Ernst-Reuter-, Karl-Kreuter-Schule und Schillerschule Oggersheim gab es das verlängerte Angebot allerdings nur freitags und nur für Ganztagschüler.

Insgesamt nahmen 1 365 Mädchen und Jungen das Angebot der Betreuenden Grundschule wahr, 181 weniger als im Vorjahr. Die 14.00 Uhr-Variante besuchten 942 Kinder (-195) und die 16.00 Uhr-Variante 423 junge Menschen (+14).

Ganztagschule

13 Ganztagschulen gab es in der Stadt, ihre Anzahl ist somit gegenüber dem letzten Schuljahr unverändert geblieben. In Angebotsform (die Teilnahme am Ganztagsbetrieb ist freiwillig, nach Anmeldung jedoch dann für das gesamte Schuljahr verbindlich) war die Ganztagschule an neun Standorten organisiert und in verpflichtender Form an drei. Hinzu kam als Mischform der Unterricht am achtjährigen Heinrich-Böll-Gymnasium, wo der Unterricht in den Klassenstufen fünf bis neun faktisch in verpflichtender Form und in den Klassenstufen zehn bis zwölf als Nachmittagsunterricht im Kurssystem organisiert war. Nach Schulart differenziert, boten jeweils vier Förder- und Grundschulen, eine Realschule plus, zwei Gymnasien und zwei Integrierte Gesamtschulen Ganztagsunterricht und -betreuung an.

Insgesamt besuchten 5 215 Schüler eine Ganztagschule in der Primar- oder Sekundarstufe I, von denen aufgrund der Freiwilligkeit der Angebotsform jedoch lediglich 3 271 ganztags beschult wurden. Dies waren 27 Ganztagschüler weniger als im Schuljahr 2019/20. 616 der Ganztagschüler besuchten die Klassenstufen eins bis vier, weitere 890 die Klassenstufen fünf und sechs und 1 321 Jugendliche die höheren Klassenstufen sieben bis zehn. Für die 444 Schüler der Georgens-Schule und der Mosaikschule ist an dieser Stelle eine weitere Untergliederung weder sinnvoll noch möglich. 2 910 Ganztagschüler wohnten in Ludwigshafen (89%) und 361 außerhalb (11%).

Fasst man alle hier genannten Betreuungsangebote der Jugendhilfe und der Schule bzw. deren Belegung bis einschließlich der sechsten Klassenstufe mit in Ludwigshafen wohnhaften Personen zusammen, so wurden 3 778 von 10 585 Kinder dieser Altersgruppe (6 Jg.) erreicht, was einem Anteil von knapp 36% entsprach, wenn man mögliche Doppelbelegungen einmal außer Acht lässt. Im Vergleich zum Vorjahr waren das drei Prozentpunkte weniger.

Übersicht 18: Betreuende Grundschule an Ludwigshafener Grundschulen 2020/21 *)

Grundschule ¹⁾	Schuljahr 2020/21		
	Gruppen	Schüler	Schüler pro Gruppe
Albert-Einstein-GRS plus	3	37	12,3
bis 14 Uhr		8	
bis 16 Uhr		29	
Albert-Schweitzer-Schule	2	41	20,5
Alfred-Delp-Schule	3	49	16,3
Astrid-Lindgren-Schule	5	81	16,2
bis 14 Uhr		42	
bis 16 Uhr		39	
Bliesschule	1	11	11,0
Brüder-Grimm-Schule ²⁾	3	34	11,3
Erich Kästner-Schule	4	35	8,8
Ernst-Reuter-Schule	2	19	9,5
bis 14 Uhr		11	
Fr. bis 14 Uhr (nur GTS-Schüler)		8	
Fr. bis 16 Uhr (nur GTS-Schüler)			
Goethe-Mozart-Schule	5	89	17,8
bis 14 Uhr		65	
bis 16 Uhr		24	
Goetheschule Nord	2	21	10,5
Gräfenauschule ²⁾	3	24	8,0
Hochfeldschule	2	35	17,5
GS In der Langgewann	5	86	17,5
Karl-Kreuter-Schule	7	124	17,7
bis 14 Uhr		83	
Fr. bis 14 Uhr (nur GTS-Schüler)		16	
Fr. bis 16 Uhr (nur GTS-Schüler)		25	
Lessingschule	5	83	16,6
Luitpoldschule	5	86	17,2
bis 14 Uhr		16	
bis 16 Uhr		70	
Mozartschule	6	105	17,5
bis 14 Uhr		29	
bis 16 Uhr		76	
Niederfeldschule	5	99	19,2
bis 14 Uhr		35	
bis 16 Uhr		64	
GS Pfingstweide	3	52	17,3
Rupprechtschule	6	113	18,8
bis 14 Uhr		29	
bis 16 Uhr		84	
Schillerschule Mundenheim	2	28	14,0
Schillerschule Oggersheim	5	72	14,4
bis 14 Uhr		51	
Fr. bis 14 Uhr (nur GTS-Schüler)		9	
Fr. bis 16 Uhr (nur GTS-Schüler)		12	
Wittelsbachschule ²⁾	3	41	13,7
insgesamt	87	1.365	15,7
bis 14 Uhr		942	
bis 16 Uhr		423	

*) ohne Gruppen/Schüler in Schultagesstätten; Stand Schuljahresbeginn

1) alle Grundschulen bieten grundsätzlich eine Betreuung bis 14 Uhr an

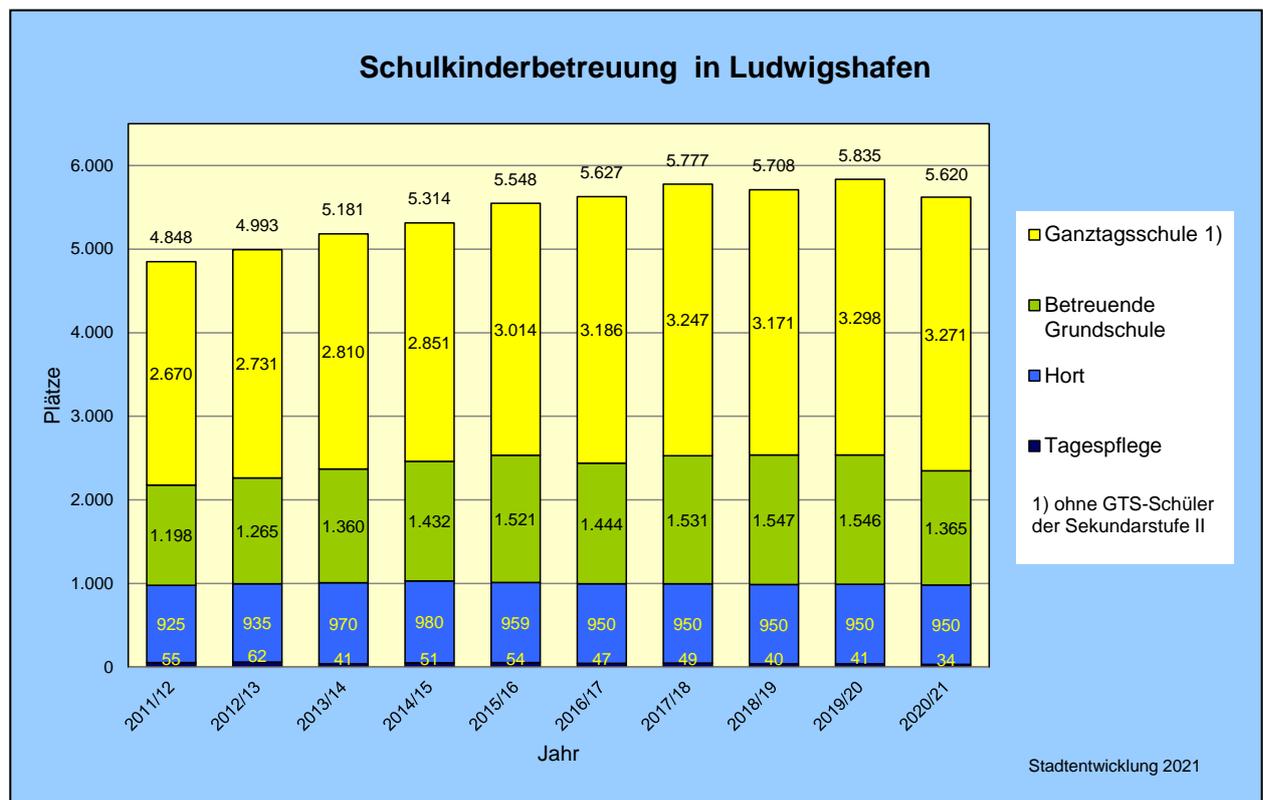
2) zusätzlich zur Betreuenden Grundschule noch eine Schultagesstätte

Übersicht 19: Ganztagschulen und Ganztagschüler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I im Schuljahr 2020/21

Ganztagschule	Art ¹⁾	Schüler/-innen insg. ²⁾	darunter: Ganztagschüler/-innen			
			insg.	nach Klassenstufen		
				1 – 4	5 + 6	7 – 10
Bliesschule (GS)	A	297	183	183		
Ernst-Reuter-Schule (GS)	A	212	88	88		
Karl-Kreuter-Schule (GS)	A	355	112	112		
Schillerschule Oggersheim (GS)	A	337	156	156		
SFL Schule an der Blies	A	256	204	42	47	115
SFL Schloss-Schule	A	171	129	35	41	53
Ernst-Reuter-Realschule plus	A	389	195		76	119
Carl-Bosch-Gymnasium	A	798	201		115	86
Heinrich-Böll-Gymnasium	G8GTS	317	317		146	171 ³⁾
IGS Ernst Bloch	V	973	973		327	646
IGS Ludwigshafen-Edigheim	A	666	269		138	131
Zwischensumme		4.771	2.827	616	890	1.321
Georgens-Schule (Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung)	V	241	241			
Mosaikschule (Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung)	V	203	203			
insgesamt		5.215	3.271			

- 1) A = Angebotsform; V = verpflichtende Form; G8GTS = Klassenstufen 5-9 in verpflichtender Form, Klassenstufen 10-12 Nachmittagsunterricht im Kurssystem
- 2) 1. - 10. Klassenstufe; Heinrich-Böll-Gymnasium 5. - 9. Klassenstufe
- 3) Klassenstufen 7 - 9

Grafik 4:



6 Zusammenfassung

Der Kindertagesstättenbericht fasst die wichtigsten Fakten und Geschehnisse des Kindergartenjahres 2020/21 zusammen. Die Erhebung der Datengrundlagen erfolgte, in Anlehnung an die Bundesstatistik, am 1.3.2021.

Rahmenbedingungen

Der Erhebungszeitpunkt fiel in den Lockdown der dritten Coronawelle (16.12.2020 bis 13.3.2021), sodass die Angebots- und Belegungszahlen, die dieser Bericht nennt, eine bislang einmalige Ausnahmesituation beschreiben, die in keiner Weise den gewohnten Verhältnissen entspricht. Daher ist die Aussagekraft dieses Berichts eingeschränkt.

Für das Berichtsjahr galten neben den bundesgesetzlichen Regelungen des SGB VIII noch landesrechtlich das „alte“ Kindertagesstättengesetz von 1991 sowie die dazugehörige Ausführungsverordnung aus dem Jahre 1998, mit der Unterscheidung zwischen Krippe, Kindergarten und Hort. Danach besteht bzw. bestand ein individuelles Recht auf einen Tagesbetreuungsplatz im Rahmen der Jugendhilfe für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt mit der rheinland-pfälzischen Besonderheit, dass Zweijährige sowohl den Kindergarten als auch die Krippe besuchen konnten. Bei den weiteren Angeboten wie Ganzzzeitplätze, Krippen- und Tagespflegeplätze für unter Einjährige und Hortplätze für Schulkinder gibt es hingegen lediglich einen objektiv-rechtlichen Anspruch, der dem Planungsträger einen pflichtgemäßen Ermessensspielraum einräumt.

Weiterhin kennzeichneten noch weitere lokale Merkmale die Situation in Ludwigshafen, von denen hier besonders zu nennen sind:

- Anhaltend hohe Geburtenzahlen
- Eine beständige Zuwanderung auch von Kindern aus dem Ausland, was viele Kindertagesstätten vor hohe Herausforderungen bei der Integrationsleistung, insbesondere beim Spracherwerb stellt
- Eine ungleichmäßige Entwicklung der Kinderzahlen zwischen den Stadtteilen, d.h. es existieren sowohl expandierende Gebiete als auch stagnierende oder schrumpfende, wobei sich die Verhältnisse in manchen Bereichen mitunter jährlich ändern
- Einen mittlerweile langanhaltenden spürbaren Mangel an pädagogischen Fachkräften, dessen Ende nicht absehbar ist
- Unverändert wirtschaftlich angespannte Verhältnisse vieler Familien, mit entsprechend hohem Nachfragedruck auf öffentliche Angebote. Seit Jahren bezieht unverändert etwa jedes vierte Kind unter 15 Jahren in Ludwigshafen Sozialgeld (2020: 6 106 von 27 211 Kindern \triangleq 22,4%).
- Ein unvermindert äußerst geringer finanzieller Handlungsspielraum der Kommune, die Erfordernisse einer bedarfsgerechten und gesetzeskonformen Kindertagesbetreuung zu erfüllen

Tagesbetreuung von Kindern im Kindergartenalter (Stand 1.3.2021)

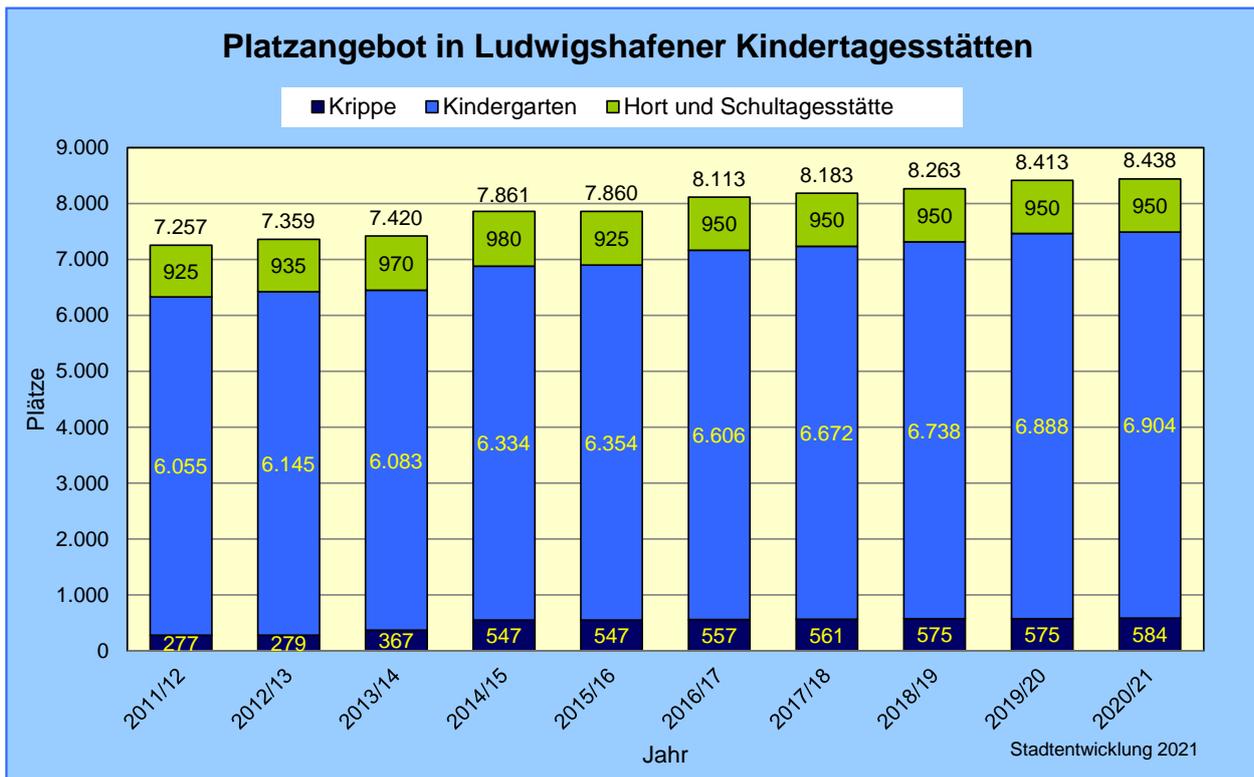
Im Berichtsjahr tauchte erneut das Problem auf, dass genehmigte und zur Verfügung stehende Plätze wegen Personalmangels in größerem Umfang nicht belegt werden konnten. Dies traf für insgesamt 412 Kindergartenplätze zu. Somit muss unverändert - um das Bild nicht zu verfälschen - zwischen nomineller Platzzahl (z.B. in Friesenheim 620) und real belegbaren Plätzen (z.B. Friesenheim 562) unterschieden werden.

Stadtweit gab es ein nominelles Angebot von 6 904 Kindergartenplätzen, davon 6 726 in wohnquartierorientierten Einrichtungen vor Ort und 178 in zielgruppenorientierten Förder- und Betriebskindertagesstätten. Real waren 6 492 dieser Plätze verfügbar. Belegt waren davon lediglich 6 071 Plätze, was maßgeblich durch coronabedingt verzögerte oder ausgesetzte Neuaufnahmen verursacht wurde. Die Auslastung des Angebots entsprach nominell 88% und real 94%. Orientiert man sich an den 8 660 Kindern, die 4,5 Jahrgängen entsprachen, standen 100 Kindern nominell

80 und real belegbar 75 Plätze gegenüber. Das Planungsziel, 4,5 Jahrgänge an Kindern in wohnquartierorientierten Kindertagesstätten versorgen zu können, wurde somit nicht erreicht.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Anzahl der Kindergartenplätze nominell von 6 888 um 16 auf 6 904 erhöht. Real gab es hingegen 35 Plätze weniger (6 492 gegenüber 6 527), da sich die Zahl der nicht belegbaren Plätze um 51 erhöhte, auch weil temporär Personal mit einem höheren Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf nicht zur Verfügung stand. Rückläufig war ebenfalls die Belegung von 6 404 um 333 auf 6 071 Kinder.

Grafik 5:



Kleinräumig ist für das Berichtsjahr die Versorgungslage sehr schwierig zu beschreiben: In Mitte, Süd, Mundenheim, Gartenstadt, Oppau, Edigheim, Ruchheim und Nord-Hemshof fanden sich primär aufgrund ausgesetzter bzw. verzögerter Neuaufnahmen eine recht hohe Anzahl nicht belegter Plätze, die unter normalen Umständen aller Wahrscheinlichkeit nach schon längst vergeben worden wären. Bei diesen Stadtteilen ist - auch bei der Gegenüberstellung von Kinder- und Platzzahlen - von Nachfrageüberhängen auszugehen.

In den Stadtteilen Rheingönheim, Maudach, Pfingstweide, Oggersheim, West und Friesenheim konnten fast alle Plätze in den Einrichtungen vor Beginn des Lockdowns vergeben werden, sodass in den Stadtteilen praktisch Vollauslastung bestand. Aber auch hier zeigen sich mit Ausnahme von Maudach längere Nachfrageüberhänge.

Neben der institutionellen Betreuung in den Kindertagesstätten bietet das „Büro flexible Kinderbetreuung“ des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. Tagesbetreuung in Form von Kindertagespflege an. Am 1.3.2021 wurden 71 Kinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren betreut (Vorjahr: 47). In dieser Altersklasse ermöglicht die Tagespflege besondere Betreuungsformen, die nicht von den Öffnungszeiten der Kindergärten abgedeckt werden.

Übersicht 20: Das Ludwigshafener Kindertagesstättenangebot im Überblick

Jahr ¹⁾	angebotene Betreuungsplätze für...			Einwohner nach Alter ²⁾			angebotene Betreuungsplätze je 100...		
	Kleinkinder [einschl. 2-Jährige im Kindergarten ³⁾]	Kindergartenkinder [ohne 2-Jährige ³⁾]	Schulkinder	Kleinkinder 2 Jg. [3 Jg.]	Kindergarten 4,5 Jg. [3,5 Jg.]	Hort 6- u12 J. 6 Jg.	Kleinkinder ⁴⁾ [einschl. 2-Jährige im Kindergarten ³⁾]	Kindergartenkinder 4,5 Jg. [ohne 2-Jährige ³⁾]	Schulkinder 6 Jg.
2016/17	557 [1.831]	6.606 [5.332]	950	3.728 [5.508]	7.890 [6.061]	9.613	11 [31]	84 [88]	10
2017/18	561 [1.849]	6.672 [5.384]	950	3.865 [5.685]	7.930 [6.144]	9.944	10 [30]	84 [88]	10
2018/19	575 [1.933]	6.738 [5.380]	950	3.957 [5.884]	8.385 [6.380]	10.105	10 [30]	80 [84]	9
2019/20	575 [1.964]	6.888 [5.499]	950	3.867 [5.835]	8.646 [6.674]	10.300	11 [31]	80 [82]	9
2020/21	584 [1.979]	6.904 [5.509]	950	3.779 [5.761]	8.660 [6.753]	10.585	11 [32]	80 [82]	9

- 1) Einwohner Stand 31.12., Plätze und Belegung 1.3.
- 2) Um Missverständnisse zu vermeiden, bezieht sich die Altersklassifizierung jeweils auf den 31.08. (Einschulungstichtag). Am 31.12. sind diese Altersklassen dann jeweils um vier Monate nach oben verschoben.
- 3) Plätze für Zweijährige in geöffneten Kindergartengruppen (einschließlich 15 Plätze für Zweijährige in der Spiel- und Lernstube Bayreuther Straße sowie 8 Plätze für Zweijährige in der Integrativen KTS Comeniusstraße sowie 4 Plätze für Zweijährige in der Integrativen KTS der Lebenshilfe) und 2-Jährige in normalen Kindergartengruppen (als fiktives Angebot)
- 4) Bei der BASF-Betriebskrippe wurden 2016/17 110 von 250 Plätzen (44%) als Platzkontingent für Ludwigshafener Kinder berücksichtigt (44%), seit 2017/18 90 von 254 Plätzen (35%).

Tagesbetreuung von Kleinkindern (Stand: 1.3.2021)

Mit 584 nominellen Betreuungsplätzen für Kleinkinder unter drei Jahren in Krippen und altersgemischten Gruppen wurde das Angebot gegenüber dem Vorjahr um neun Plätze erweitert. Von diesen Plätzen fanden sich 310 in wohnquartierorientierten Einrichtungen und 274 in zielgruppenorientierten betrieblichen Kindertagesstätten. In dieser Zahl enthalten sind auch die 254 Plätze der BASF-Betriebskrippe, von denen 90 für Ludwigshafener und 164 für auswärtige Kinder vorgesehen waren. Im Bereich der Krippe waren wegen Personalmangels von den nominellen 584 Plätzen 44 nicht verfügbar, womit 540 real belegbare Plätze verblieben, vier mehr als im Vorjahr. Besucht wurden die 584 bzw. 540 Plätze von 460 Kindern (Vorjahr: 505), davon 325 aus Ludwigshafen und 135 von außerhalb. Somit machten sich in der Krippe ebenfalls coronabedingt verzögerte bzw. ausgesetzte Neuaufnahmen bemerkbar. Die auswärtigen Kinder besuchten, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die BASF-Einrichtung, in der insgesamt 218 junge Menschen betreut wurden. Dementsprechend wurden die übrigen Krippen von 242 Kleinkindern genutzt. Die Einrichtungen waren nominell zu 79% ausgelastet, real zu 85%.

Nachfrageüberhänge im einstelligen Bereich ergaben sich in den Stadtteilen Maudach, Oppau, Pflingstweide, Ruchheim und West. In den Stadtteilen Mundenheim, Rheingönheim, Gartenstadt und Edigheim warteten jeweils etwa 15 bis 20 Kinder auf einen Betreuungsplatz. Größere Nachfrageüberhänge, jeweils in einer Größenordnung von 30 bis 50 Kinder ließen sich für Mitte, Süd, Oggersheim, Nord-Hemshof und Friesenheim festhalten, wobei in Mitte auch der Nachfragedruck aus benachbarten Stadtteilen zu berücksichtigen ist.

Will man die gesamte Tagesbetreuung von Kleinkindern unter drei Jahren in Kindertagesstätten abbilden, so müssen zusätzlich die Zweijährigen im Kindergarten berücksichtigt werden (die dort bereits bilanziert wurden). Werden Krippe- und Kindergartenangebot für Zweijährige zusammengekommen, gab es nominell 1 979 und real belegbar 1 891 Plätze in Ludwigshafener Einrichtungen für Kleinkinder (Vorjahr: 1 964 bzw. 1 859), von denen 1 815 bzw. 1 727 für Ludwigshafener

Kinder offenstanden. Mit diesen Plätzen konnten rechnerisch knapp 32 bzw. 30 von 100 Ludwigshafener Kindern im Alter von unter drei Jahren (3 Jg.) erreicht werden.

In Kindertagespflege wurden 198 Kleinkinder betreut, zwei mehr als im Jahr zuvor. Das stellt erneut einen Höchstwert für diese Altersklasse dar. Die Kindertagespflege erreichte über 3% der Kleinkinder, sodass zusammen mit dem institutionellen Angebot nominell 35% und real 33% der Kleinkinder unter drei Jahren versorgt werden konnten.

Tagesbetreuung von Schulkindern (Stand: 1.3.2021)

In Ludwigshafen wurden nominell 950 Betreuungsplätze für Schul Kinder in Kinder- oder Schultagesstätten angeboten, genauso viele wie letztes Jahr. Real belegbar waren 910 Plätze, 14 weniger als im Vorjahr. Nachgefragt wurden diese Plätze von 873 Kindern, 33 weniger als vor Jahresfrist. Die Kapazitätsauslastung betrug nominell 91%, real 95%. Unverändert konnten somit nominell wie auch real 9% der Sechs- bis unter Zwölfjährigen (6 Jg.) erreicht werden.

In Mundenheim, Gartenstadt, Oppau und Friesenheim traf man auf eine ausreichende Hortversorgung ohne Wartelisten und meist mit noch freien Restplätzen. Kurze Wartelisten im einstelligen Bereich gab es in Maudach und in der Pfingstweide. In den Stadtteilen Süd, Rheingönheim, Oggersheim, Ruchheim und West warteten etwa 20 bis 30 Kinder auf einen Betreuungsplatz, in den Stadtteilen Mitte, Edigheim und Nord-Hemshof etwa 40 Kinder.

Darüber hinaus nutzten 34 Schul Kinder die Kindertagespflege, sieben weniger als im letzten Kindergartenjahr.

Zu berücksichtigen sind bei der Tagesbetreuung von Schulkindern die schulischen Angebote, die der Gesetzgeber als vorrangig betrachtet und die quantitativ weit über das Betreuungsangebot der Jugendhilfe hinausreichen. Die Betreuende Grundschule wurde von 1 365 Schülern besucht, im Vergleich zum Vorjahr 181 weniger. Die Betreuung zwischen 7.00 und 8.00 Uhr sowie nach Unterrichtsende bis etwa 14.00 Uhr wurde an allen 23 öffentlichen Grundschulen angeboten und von 942 Kindern genutzt (-195), die verlängerte Variante bis 16.00 Uhr, die es an neun Standorten gab, von 423 Grundschulern (+14). Bei den 3 271 Ganztags Schülern sollte nach Alter und Wohnort differenziert werden: Setzt man die „betreuungsintensive“ Altersgruppe bis einschließlich der sechsten Klassenstufe an, so nutzten 1 429 in Ludwigshafen wohnhafte Kinder die Ganztagschule (Vorjahr: 1 462). Mit Hortangebot, Kindertagespflege und den schulischen Angeboten konnten zusammen 36 von 100 Sechs- bis unter Zwölfjährigen erreicht werden.

Anhang

Übersicht 21:

Kindertagesstätten am 1.3.2021: Kapazität und Belegung nach Öffnungszeit

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Anzahl der Einrichtungen Träger ¹⁾	Kapazität		Belegte Plätze in...														insgesamt	Auslastung der Platzkapazität in %		
				reinen Krippengruppen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren				reinen Kindergartengruppen mit Kindern ab 2 Jahren und altersgemischten Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren bis Schuleintritt				reinen Hortgruppen und altersgemischten Gruppen mit Hortkindern									
		Gruppen	Plätze	TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage wöchentlich	GZ	TZ	verl. Vormittagsangebot	3 x verl. Vormittagsangebot +2 x GZ	2 x verl. Vormittagsangebot +3 x GZ	GZ	TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage wöchentlich	GZ					
Region 1	17	80	1.785				66	456	175								536		253	1.486	83
Mitte	6	32	680				42	198	52								192		56	540	79
1. Wredestr. 24	K	3	75														29			75	100
2. Maxstr. 36	P	4	100														31			98	98
3. Westendstr. 6-8	S	12	225				26	57									60			143	64
4. Benckiser Str. 50a	S	7	145				16	27	20								47			110	76
5. Bahnhofstr. 52	S	3	60																56	56	93
6. Ludwig-Bertram-Str. 6	S	3	75						1	32							25			58	77
Süd	11	47	1.105				24	258	123								344		197	946	86
a) Wittelsbachschule	4	16	360						81	12							84		157	334	93
1. Silcherstr. 11	P	5	125						54								58			112	90
2. Von-Weber-Str. 17	S	3	75						27	12							26			65	87
3. Wittelsbachstr. 66-68	FV	4	80																80	80	100
4. Wittelsbachstr. 73	FV	4	80																77	77	96
b) Brüder-Grimm-Schule	4	19	470				14	114	63								172			363	77
1. Rottstr. 19	K	3	75							42							19			61	81
2. Orffstr. 1	S	5	125						39								41			80	64
3. Karl-Krämer-Str. 4a	S	6	150						47	19							70			136	91
4. Gneisenastr. 1	S	6	120				14	28	2								42			86	72
c) Albert-Schweitzer-Schule	3	12	275				10	63	48								88		40	249	91
1. Georg-Herwegh-Str. 43	K	4	85				10	37	6								25			78	92
2. Ludwig-Börne-Str. 2	P	2	50						18	3							24			45	90
3. Georg-Herwegh-Str. 9	S	6	140						8	39							39		40	126	90
Region 2	9	48	1.050				45	148	268	7	5	329		2	2				116	922	88
Mundenheim	6	30	655				25	97	158	1		194					194		68	543	83
1. Pfarrer-Krebs-Str. 26	K	5	110						9	56							26			91	83
2. Wasgastr. 22	K	5	110						9	41							27			77	70
3. Weißenburger-Str. 36	P	5	110				7	56			1						27			91	83
4. Madenburgstr. 30	S	6	140							47							48			126	90
5. Eberburgstr. 11	S	6	110							25							31		37	93	85
6. Wattstr. 125	ÖFG	3	75							30							35			65	87
Reingönheim	3	18	395				20	51	110	6	5	135		2	2		135		48	379	96
1. St-Josefs-Gasse 13	K	2	50						11	24							15			50	100
2. Limesstr. 4	P	6	135				10	38	19								57			124	92
4. Brückweg 41	S	10	210				10	2	67	6	5	63		2	2		63		48	205	98

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche; ÖFG Ökumenische Fördergemeinschaft; FV = Förderverein;

noch Übersicht 21:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Anzahl der Einrichtun- gen Träger ¹⁾	Kapazität		Belegte Plätze in...														Auslas- tung der Platz- kapazi- tät in %	
				reinen Krippengruppen und altersge- mischten Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren				reinen Kindergartengruppen mit Kindern ab 2 Jahren und altersgemischten Gruppen mit Kin- dern ab 3 Jahren bis Schuleintritt					reinen Hortgruppen und altersge- mischten Gruppen mit Hortkindern						insge- samt
		Grup- pen	Plätze	TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich	GZ	TZ	verl. Vormit- tags- ange- bot	3 x verl. Vormit- tagsan- gebot +2 x GZ	2 x verl. Vormit- tagsan- gebot +3 x GZ	GZ	TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich	GZ			
Region 3	11	43	990				15	123	322	1	2	301					108	872	88
Gartenstadt	8	31	700				15	98	197	1	2	226					69	608	87
a) Niederfeldschule	2	7	145				6	19	49	1	2	43					0	120	83
1. Niederfeldstr. 20	K	4	85						44	1	2	22						69	81
2. Nachtigalstr. 39	P	3	60				6	19	5			21						51	85
b) Hochfeldschule	3	9	215						36	50		60					30	176	82
1. Deidesheimer Straße 8	K	2	50						21	9		123						44	88
2. Herxheimer Str. 51	P	2	50						15	4		29						30	60
3. Weißdornhag 3	S	5	115							37		31					30	102	89
c) Ernst-Reuter-Schule	3	15	340				9	43	98			63					39	312	92
1. Von-Kieffer-Str. 100	K	3	75							46								75	100
2. Kärntner Str. 25	P	3	75						33	3		75						67	89
3. Schlesier Str. 36 a	S	9	190				9	10	49			25					39	170	89
												14							
Maudach	3	12	290					25	125			36					39	264	91
1. Silgestr. 15	K	4	100						73			123						98	98
2. Mittelstr. 2	P	2	50					15	19			29						48	96
3. Grünstadter Str. 5	S	6	140					10	33			31					39	118	84
Region 4	12	36	834				23	95	289			266					69	742	89
Oppau	4	12	280				10	43	101			75					14	243	87
1. Kirchenstr. 10	K	2	50						46									46	92
2. Gg.-Ludwig-Krebs-Str. 32	K	2	50						32			14						46	92
3. Oberlinstr. 5	P	4	85				10	35				36						81	95
4. August-Bebel-Str. 77	S	4	95					8	23			25					14	70	74
Edigheim	4	13	302				9	45	80			100					30	264	87
1. Oppauer Str. 75	K	2	50					15	18			17						50	100
2. Kranichstr. 15	P	3	75					22	15			22						59	79
3. Bruderweg 4	S	3	75						29			25						54	72
4. Uhlandstr. 97	S	5	102				9	8	18			36					30	101	99
Pfingstweide	4	11	252				4	7	108			91					25	235	93
1. Londoner Ring 52	K	3	75						56			19						75	100
2. Brüsseler Ring 57	P	2	47						19			28						47	100
3. Londoner Ring 8	S	3	70					7	7			21					25	60	86
4. Edinburger Weg 5	S	3	60				4		26			23						53	88

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche

noch Übersicht 21:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Anzahl der Einrichtungen Träger 1)	Kapazität		Belegte Plätze in...												insgesamt	Auslastung der Platzkapazität in %	
		Gruppen	Plätze	reinen Krippengruppen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren				reinen Kindergartengruppen mit Kindern ab 2 Jahren und altersgemischten Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren bis Schuleintritt				reinen Hortgruppen und altersgemischten Gruppen mit Hortkindern						
				TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage wöchentlich	GZ	TZ	verl. Vormittagsangebot	3 x verl. Vormittagsangebot +2 x GZ	2 x verl. Vormittagsangebot +3 x GZ	GZ	TZ	2 Tage wöchentlich	3 Tage wöchentlich			GZ
Region 5	13	58	1.221				43	229	326	1	2	460		5	5	84	1.155	95
Oggersheim	11	46	946				33	174	259	1	1	372		4	3	47	894	95
a) Schillerschule	2	6	150					28	64			52					144	96
1. Schloßgasse 2	K	2	50						35			15					50	100
2. Orangeriestr. 7-9	P	4	100					28	29			37					94	94
b) Langgewannschule	5	25	516				17	109	144			187		4	3	32	496	96
1. Josef-Huber-Str. 45	K	5	110				10	31	22			47					110	100
2. Comeniusstr. 14	P	4	91					34	21			34					89	98
3. Comeniusstr. 32	S	4	40					7	8			24					39	98
4. Friedrich-Naumann-Str. 13	S	6	145					24	61			41		4	3	16	149	103
5. Mörikestr. 28	S	6	130				7	13	32			41				16	109	84
c) Karl-Kreuter-Schule (Melm/Notwende)	4	15	280				16	37	51	1	1	133				15	254	91
1. Altrheinstr. 29	P	3	75					36				35					71	95
2. Rheinhorststr. 40	S	4	95					1	34	1	1	34				15	86	91
3. Karl-Dillinger-Str.7	S	4	70				16		17			24					57	81
4. Rheinhorststr. 38	Lebenshilfe	4	40									40					40	100
Ruchheim	2	12	275				10	55	67			88		1	2	37	261	95
1. Pfalzgartenstr. 12-16	KgV	5	110				10	36	25			38					109	99
2. Oggersheimer Str. 22-24	S	7	165					19	42		1	50		1	2	37	152	92
Region 6	23	92	2.106				37	261	543			755				229	1.825	87
Nord/Hemshof	10	47	1.071				18	73	324			368				96	879	82
a) Gräfenaschule	6	27	627				10	50	179			212				47	498	79
1. Hartmannstr. 29-31	ÖFG	5	101				10	33				57					100	99
2. Seilerstr. 14	S	8	200						92			64					156	78
3. Kanalstr. 75-77	S	4	100						37			42					79	79
4. Marienstr. 5-7	S	6	140						39			26				27	92	66
5. Blücherstr. 5-7	S	3	66					17	11			23					51	77
6. Gräfenaustr. 32	FV	1	20													20	20	100
b) Goetheschule	4	20	444				8	23	145			156				49	381	86
1. Hemshofstr. 42	K	3	75						46			24					70	93
2. Rohrlachstr. 74	P	5	104				8	23	22			44					97	93
3. Hemshofstr. 39	S	8	165						51			48				49	148	90
4. Rohrlachstr. 89	S	4	100						26			40					66	66

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche; KgV = Kindergartenverein; ÖFG = Ökumenische Fördergemeinschaft; FV = Förderverein

noch Übersicht 21:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Anzahl der Einrichtun- gen Träger ¹⁾	Kapazität		Belegte Plätze in...													insge- sam	Auslas- tung der Platz- kapazi- tät in %						
				reinen Krippen gruppen und altersge- mischten Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren				reinen Kindergarten gruppen mit Kindern ab 2 Jah- ren und altersgemischten Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren bis Schuleintritt					reinen Hort gruppen und altersgemisch- ten Gruppen mit Hort kindern											
		Grup- pen	Plätze	nach Öffnungszeit/Belegungsart											insge- sam									
TZ	2 Tage wö- chent- lich			3 Tage wö- chent- lich	GZ	TZ	verl. Vormit- tags- ange- bot	3 x verl. Vormit- tagsan- gebot +2 x GZ	2 x verl. Vormit- tagsan- gebot +3 x GZ	GZ	TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich	GZ										
West	5	16	355				7	39	70									136				93	345	97
1. Burgundenstr. 2	K	2	50															14					46	92
2. Bayreuther Str. 47	ÖFG	3	60				7											50					57	95
3. Bayreuther Str. 49	ÖFG	4	80																			80	80	100
4. Waltraudenstr. 36	S	6	150					7	70									72					149	99
5. Sieglindenstr. 32	Caritas	1	15																			13	13	87
Friesenheim	8	29	680				12	149	149									251				40	601	88
a) Rupprechtsschule	4	19	435				12	50	109									151				40	362	83
1. Leuschnerstr. 149	K	3	75						49									21					70	93
2. Leuschnerstr. 56	P	5	110				5	36	11									47					99	90
3. Erzbergerstr. 109	S	8	175				7		41									52			40	140	80	
4. Erzbergerstr. 111	S	3	75					14	8									31					53	71
b) Luitpoldschule	3	7	170						66	34								64					164	96
1. Hagellochstr. 33	K	2	45						27									15					42	93
2. Spatenstr. 17	K	2	50							26								22					48	96
3. Luitpoldstr. 45 a	P	3	75					39	8									27					74	99
c) Albert-Einstein-GRS+	1	3	75						33	6								36					75	100
1. Brebacher Str. 3	P	3	75						33	6								36					75	100
wohnquartierorientierte Einrichtungen	85	357	7.986				229	1.312	1.923	9	9	2.647		7	7			859				7.002	88	

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche; KgV = Kindergartenverein; ÖFG = Ökumenische Fördergemeinschaft; FV = Förderverein

noch Übersicht 21:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Anzahl der Einrichtun- gen Träger ¹⁾	Kapazität		Belegte Plätze in...														Auslas- tung der Platz- kapazi- tät in %	
				reinen Krippengruppen und altersge- mischten Gruppen mit Kindern unter 3 Jahren				reinen Kindergartengruppen mit Kindern ab 2 Jah- ren und altersgemischten Gruppen mit Kindern ab 3 Jahren bis Schuleintritt				reinen Hortgruppen und altersge- mischten Gruppen mit Hortkindern				insge- samt			
		Gruppen	Plätze	TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich	GZ	TZ	verl. Vormit- tagsan- gebot	3 x verl. Vormit- tagsan- gebot +2 x GZ	2 x verl. Vormit- tagsan- gebot +3 x GZ	GZ	TZ	2 Tage wö- chent- lich	3 Tage wö- chent- lich		GZ		
1. Bremsersstraße 79	Klinikum	2	40				6											40	98
2. Förderkindergarten des Kinderzentrums Karl-Lochner-Str. 8	Zweckver- band Kin- derzentrum	4	32															30	97
3. Integrative KTS der Lebenshilfe Rheinhorststr. 38	Lebens- hilfe	9	60															60	100
4. Integrative Kinder- tagesstätte Comeniusstr. 32	S + Zweck- verband Kin- derzentrum	4	20															20	100
5. LU Kids Geibelstr. 1	Educcare	26	270	64			154		2				5					225	18
6. KTS Hochschule Ernst-Boehe-Str. 8	Studieren- denwerk Vorderpfalz	2	30				7		4				16					27	90
zielgruppenorientierte Einrichtungen	6	47	452	64			167		6				165					402	89
Stadt insgesamt	91	452	8.438	64			396	1.312	1.929	9	9	2.812		7	7	859	7.404	88	

Übersicht 22:

Kindertagesstätten am 1.3.2021: Belegung nach Alter

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Alter der Kinder in Jahren																	
	insgesamt	unter 1	1- unter 2	2- unter 3 (Krippe)	2- unter 3 (Kindergar- ten)	3- unter 4	4- unter 5	5- unter 6	6 und älter (Kindergar- ten)	6- unter 7 (Schulkinder)	7- unter 8	8- unter 9	9- unter 10	10- unter 11	11- unter 12	12- unter 13	13- unter 14	14 und älter
Region 1	1.486	3	56	7	80	225	345	344	173	34	65	72	54	27	1			
Mitte	540	3	32	7	29	77	125	135	76	8	16	20	7	4	1			
1. Wredestr. 24	75				5	8	26	24	12									
2. Maxstr. 36	98				4	21	27	31	15									
3. Westendstr. 6-8	143	2	20	4	7	19	25	41	25									
4. Benckiser Str. 50a	110	1	12	3	8	19	37	17	13									
5. Bahnhofstr. 52	56									8	16	20	7	4	1			
6. Ludwig-Bertram-Str. 6	58				6	12	14	17	5									
Süd	986		24		51	148	220	209	97	26	49	52	47	23				
a) Wittelsbachschule	344				8	32	57	53	27	20	41	42	36	18				
1. Silcherstr. 11	122				8	19	35	34	16									
2. Von-Weber-Str. 17	58					13	22	19	11									
3. Wittelsbachstr. 66-68	86									14	20	18	20	8				
4. Wittelsbachstr. 73	78									6	21	24	16	10				
b) Brüder-Grimm-Schule	378		14		26	75	104	96	48									
1. Rottstr. 19	72				4	12	17	22	6									
2. Orffstr. 1	84				5	19	23	21	12									
3. Karl-Krämer-Str. 4a	136				6	28	44	37	21									
4. Gneisenastr. 1	86		14		11	16	20	16	9									
c) Albert-Schweitzer-Schule	264		10		17	41	59	60	22	6	8	10	11	5				
1. Georg-Herwegh-Str. 43	78		10		8	19	17	17	7									
2. Ludwig-Börne-Str. 2	50				2	15	12	12	4									
3. Georg-Herwegh-Str. 9	136				7	7	30	31	11	6	8	10	11	5				
Region 2	922	2	35	8	56	153	234	204	110	19	30	24	29	16	1	1		
Mundenheim	543		18	7	20	96	143	129	62	13	15	14	15	9	1	1		
1. Pfarrer-Krebs-Str. 26	91		9		5	12	34	21	10									
2. Wasgastr. 22	77		3	6		17	19	26	6									
3. Weißenburger-Str. 36	91		6	1	4	23	28	19	10									
4. Madenburgstr. 30	126				4	17	21	30	23	6	5	7	8	5				
5. Ebernburgstr. 11	93				1	9	20	18	8	7	10	7	7	4	1	1		
6. Wattstr. 125	65				6	18	21	15	5									
Rheingönheim	379	2	17	1	36	57	91	75	48	6	15	10	14	7				
1. St-Josefs-Gasse 13	50				4	18	8	10	10									
2. Limesstr. 4	124		9	1	14	24	34	29	13									
3. Brückweg 41	205	2	8		18	15	49	36	25	6	15	10	14	7				
Region 3	872	1	12	2	88	165	198	201	97	19	26	28	23	11	1			
Gartenstadt	608	1	12	2	47	118	149	135	75	14	16	20	10	8	1			
a) Niederfeldschule	120		5	1	15	19	37	27	16									
1. Niederfeldstr. 20	69				11	8	27	12	11									
2. Nachtigalstr. 39	51		5	1	4	11	10	15	5									
b) Hochfeldschule	176				11	27	41	44	23	8	7	5	5	5				
1. Deidesheimer Straße 8	44				2	10	13	12	7									
2. Herxheimer Str. 51	30				4	6	6	9	5									
3. Weißdornhag 3	102				5	11	22	23	11	8	7	5	5	5				

noch Übersicht 22:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Alter der Kinder in Jahren																	
	insgesamt	unter 1	1- unter 2	2- unter 3 (Krippe)	2- unter 3 (Kindergarten)	3- unter 4	4- unter 5	5- unter 6	6 und älter (Kindergarten)	6- unter 7 (Schulkinder)	7- unter 8	8- unter 9	9- unter 10	10- unter 11	11- unter 12	12- unter 13	13- unter 14	14 und älter
c) Ernst-Reuter-Schule	312	1	7	1	21	72	71	64	36	6	9	15	5	3	1			
1. Von-Kieffer-Str. 100	75				6	18	23	18	10									
2. Kärntner Str. 25	67				8	24	17	11	7									
3. Schlesier Str. 36 a	170	1	7	1	7	30	31	35	19	6	9	15	5	3	1			
M a u d a c h	264				41	47	49	66	22	5	10	8	13	3				
1. Silgestr. 15	98				18	23	21	29	7									
2. Mittelstr. 2	48				8	11	13	10	6									
3. Grünstadter Str.5	118				15	13	15	27	9	5	10	8	13	3				
Region 4	742	3	12	8	35	128	174	193	120	15	18	19	9	8				
O p p a u	243		6	4	13	35	55	72	44	5	3	4	1	1				
1. Kirchenstr. 10	46				3	10	11	9	13									
2. Gg.-Ludwig-Krebs-Str. 32	46					9	8	19	10									
3. Oberlinstr. 5	81		6	4	8	14	19	19	11									
4. August-Bebel-Str. 77	70				2	2	17	25	10	5	3	4	1	1				
E d i g h e i m	264	3	6		16	54	56	60	39	6	7	10	5	2				
1. Oppauer Str. 75	50				3	8	9	19	11									
2. Kranichstr. 15	59				4	17	16	10	12									
3. Bruderweg 4	54				1	15	14	16	8									
4. Uhlandstr. 97	101	3	6		8	14	17	15	8	6	7	10	5	2				
P f i n g s t w e i d e	235			4	6	39	63	61	37	4	8	5	3	5				
1. Londoner Ring 52	75				2	17	20	23	13									
2. Brüsseler Ring 57	47				3	9	14	11	10									
3. Londoner Ring 8	60				1	8	9	7	10	4	8	5	3	5				
4. Edinburger Weg 5	53				4	5	20	20	4									
Region 5	1.155		26	17	74	216	311	258	159	21	15	17	26	15				
O g g e r s h e i m	894		17	16	47	169	242	216	133	11	9	10	12	12				
a) Schillerschule	144				11	33	36	37	27									
1. Schlossgasse 2	50				2	9	14	14	11									
2. Orangeriestr. 7-9	94				9	24	22	23	16									
b) Langgewannschule	496		12	5	25	83	141	121	70	9	7	8	9	6				
1. Josef-Huber-Str. 45	110		7	3	8	20	33	27	12									
2. Comeniusstr. 14	89				6	13	30	25	15									
3. Comeniusstr. 32	39					10	15	12	2									
4. Friedrich-Naumann-Str. 13	149				8	25	39	33	21	2	5	6	4	6				
5. Mörikestr. 28	109		5	2	3	15	24	24	20	7	2	2	5					
c) Karl-Kreuter-Schule (Melm/Notwende)	254		5	11	11	53	65	58	36	2	2	2	3	6				
1. Altrheinstr. 29	71				6	17	16	22	10									
2. Rheinhorststr. 40	86				2	18	25	18	8	2	2	2	3	6				
3. Karl-Dillinger-Str.7	57		5	11	1	7	13	7	13									
4. Rheinhorststr. 38	40				2	11	11	11	5									

noch Übersicht 22:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Alter der Kinder in Jahren																	
	insgesamt	unter 1	1- unter 2	2- unter 3 (Krippe)	2- unter 3 (Kindergar- ten)	3- unter 4	4- unter 5	5- unter 6	6 und älter (Kindergar- ten)	6- unter 7 (Schulkinder)	7- unter 8	8- unter 9	9- unter 10	10- unter 11	11- unter 12	12- unter 13	13- unter 14	14 und älter
Ruchheim	261		9	1	27	47	69	42	26	10	6	7	14	3				
1. Pfalzgartenstr. 12-16	109		9	1	18	22	31	18	10									
2. Oggersheimer Str. 22-24	152				9	25	38	24	16	10	6	7	14	3				
Region 6	1.825	25	12	124	273	461	436	265	273	19	63	42	44	36	11	7	6	1
Nord/Hemshof	879	13	5	45	129	239	228	124	129	12	33	18	16	14	2	1		
a) Gräfenauschule	498	8	2	21	64	145	142	69	64	5	18	8	9	7	0	0		
1. Hartmannstr. 29-31	100	8	2	7	17	28	27	11	17									
2. Seilerstr. 14	156			4	19	55	51	27	19									
3. Kanalstr. 75-77	79			1	13	23	28	14	13									
4. Marienstr. 5-7	92			6	8	24	20	7	8	3	10	3	4	7				
5. Blücherstr. 5-7	51			3	7	15	16	10	7									
6. Gräfenaustr. 32	20									2	8	5	5					
b) Goetheschule	381	5	3	24	65	94	86	55	65	7	15	10	7	7	2	1		
1. Hemshofstr. 42	70			11	16	18	16	9	16									
2. Rohrlachstr. 74	97	5	3	6	14	29	23	17	14									
3. Hemshofstr. 39	148			5	22	27	28	17	22	7	15	10	7	7	2	1		
4. Rohrlachstr. 89	66			2	13	20	19	12	13									
West	345	4	3	21	44	64	71	45	44	6	15	16	16	19	9	5	6	1
1. Burgundenstr. 2	46			2	5	17	16	6	5									
2. Bayreuther Str. 47	57	4	3	6	6	8	18	12	6									
3. Bayreuther Str. 49	80									6	13	14	11	17	8	5	5	1
4. Waltraudenstr. 36	149			13	33	39	37	27	33									
5. Sieglindenstr. 32	13										2	2	5	2	1		1	
Friesenheim	601	8	4	58	100	158	137	96	100	1	15	8	12	3		1		
a) Rupprechtschule	362	8	4	30	52	83	83	62	52	1	15	8	12	3		1		
1. Leuschnerstr. 149	70			9	14	22	18	7	14									
2. Leuschnerstr. 56	99	1	4	11	15	24	26	18	15									
3. Erzbergerstr. 109	140	7		6	18	24	23	22	18	1	15	8	12	3		1		
4. Erzbergerstr. 111	53			4	5	13	16	15	5									
b) Luitpoldschule	164			19	30	52	37	26	30									
1. Hagellochstr. 33	42			6	9	13	7	7	9									
2. Spatenstr. 17	48			7	11	13	12	5	11									
3. Luitpoldstr. 45 a	74			6	10	26	18	14	10									
c) Albert-Einstein-GRS+	75			9	18	23	17	8	18									
1. Brebacher Str. 3	75			9	18	23	17	8	18									
wohnquartierorientierte Ein- Einrichtungen insgesamt	7.002	9	166	54	457	1.160	1.723	1.636	924	127	217	202	185	113	14	8	6	1

noch Übersicht 22:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Alter der Kinder in Jahren																	
	insgesamt	unter 1	1- unter 2	2- unter 3 (Krippe)	2- unter 3 (Kindergarten)	3- unter 4	4- unter 5	5- unter 6	6 und älter (Kindergarten)	6- unter 7 (Schulkinder)	7- unter 8	8- unter 9	9- unter 10	10- unter 11	11- unter 12	12- unter 13	13- unter 14	14 und älter
1. Bremsenstraße 79	40		2	4	6	9	8	6	5									
2. Förderkindergarten des Kinderzentrums Karl-Lochner-Str. 8	30				2	5	6	9	8									
3. Integrative KTS der Lebenshilfe Rheinhorststr. 38	60					3	16	20	21									
4. Integrative Kindertagesstätte Comeniusstr. 32	20					2	7	7	4									
5. LuKids Geibelstr.	225	25	110	83		7												
6. KTS Hochschule Ernst-Boehe-Str. 8	27			7		6	10	3	1									
zielgruppenorientierte Einrichtungen	402	25	112	94	8	32	47	45	39									
Stadt insgesamt	7.404	34	278	148	465	1.192	1.770	1.681	963	127	217	202	185	113	14	8	6	1

Übersicht 23: Kindertagesstätten am 1.3.2021: Belegung mit Kindern mit Migrationshintergrund

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenem Elternteil in...		
	reinen Krippengruppen und altersgemischten Gruppen für Kinder unter 3 Jahren	reinen Kindergartengruppen für Kinder ab 2 Jahren und altersgemischten Gruppen für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	reinen Hortgruppen und altersgemischten Gruppen für Hortkinder
Region 1	32	918	161
Mitte	23	360	50
1. Wredestr. 24		73	
2. Maxstr. 36		92	
3. Westendstr. 6-8	16	78	
4. Benckiser Str. 50a	7	87	
5. Bahnhofstr.52			50
6. Ludwig-Bertram-Str. 6		30	
Süd	9	558	111
a) Wittelsbachschule		151	82
1. Silcherstr. 11		102	
2. Von-Weber-Str. 17		49	
3. Wittelsbachstr. 66-68			36
4. Wittelsbachstr. 73			46
b) Brüder-Grimm-Schule	7	262	
1. Rottstr. 19		44	
2. Orffstr. 1		73	
3. Karl-Krämer-Str. 4a		86	
4. Gneisenaustr. 1	7	59	
c) Albert-Schweitzer-Schule	2	145	29
1. Georg-Herwegh-Str. 43	2	38	
2. Ludwig-Börne-Str. 2		35	
3. Georg-Herwegh-Str. 9		72	29
Region 2	25	453	68
Mundenheim	16	297	45
1. Pfarrer-Krebs-Str. 26	5	61	
2. Wasgaustr. 22	7	58	
3. Weißenburger-Str. 36	4	50	
4. Madenburgstr. 30		87	20
5. Ebernbachstr. 11		24	25
6. Wattstr. 125		17	
Rheingönheim	9	156	23
1. St-Josefs-Gasse 13	4	28	
2. Limesstr. 4	5	56	
3. Brückweg 41	25	72	23
Region 3	6	340	30
Gartenstadt	6	242	26
a) Niederfeldschule	3	44	
1. Niederfeldstr. 20		24	
2. Nachtigalstr. 39	3	20	
b) Hochfeldschule		65	12
1. Deidesheimer Straße 8		23	
2. Herzheimer Str. 51		11	
3. Weißdornhag 3		31	12
c) Ernst-Reuter-Schule	3	133	14
1. Von-Kieffer-Str. 100		42	
2. Kärntner Str. 25		31	
3. Schlesier Str. 36 a	3	60	14
Maudach		98	4
1. Silgestr. 15		43	
2. Mittelstr. 2		21	
3. Grünstadter Str. 5		34	4
Region 4	7	317	24
Oppau	3	105	4
1. Kirchenstr. 10		20	
2. Gg.-Ludwig-Krebs-Str. 32		22	
3. Oberlinstr. 5	3	26	
4. August-Bebel-Str. 77		37	4
Edigheim	4	104	9
1. Oppauer Str. 75		23	
2. Kranichstr. 15		26	
3. Bruderweg 4		26	
4. Uhlandstr. 97	4	29	9
Pfingstweide	5	108	11
1. Londoner Ring 52		32	
2. Brüsseler Ring 57		31	
3. Londoner Ring 8		14	11
4. Edinburger Weg 5	5	31	

noch Übersicht 23:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Kinder mit mindestens einem im Ausland geborenem Elternteil in...		
	reinen Krippen- und altersgemischten Gruppen für Kinder unter 3 Jahren	reinen Kindergartengruppen für Kinder ab 2 Jahren und altersgemischten Gruppen für Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt	reinen Hortgruppen und altersgemischten Gruppen für Hortkinder
Region 5	8	553	59
O g g e r s h e i m	6	466	52
a) Schillerschule		83	
1. Schlossgasse 2		34	
2. Orangeriestr. 7-9		49	
b) Langgewannschule	6	301	22
1. Josef-Huber-Str. 45	5	73	
2. Comeniusstr. 14		59	
3. Comeniusstr. 32		25	
4. Friedrich-Naumann-Str. 13		91	16
5. Mörikestr. 28	1	53	6
c) Karl-Kreuter-Schule (Melm/Notwende)		82	30
1. Altrheinstr. 29		25	
2. Rheinhorststr. 40		41	8
3. Karl-Dillinger-Str.7		8	22
4. Rheinhorststr. 38		8	
R u c h h e i m	2	87	7
1. Pfalzgartenstr. 12-16	2	45	
2. Oggersheimer Str. 22-24		42	7
Region 6	29	1.172	148
N o r d / H e m s h o f	23	665	103
a) Gräfenauschule	19	380	61
1. Hartmannstr. 29-31	8	79	
2. Seilerstr. 14		149	
3. Kanalstr. 75-77		75	
4. Marienstr. 5		58	24
5. Blücherstr. 5-7	11	19	17
6. Gräfenaustr. 32			20
b) Goetheschule	4	285	42
1. Hemshofstr. 42		58	
2. Rohrlachstr. 74	4	73	
3. Hemshofstr. 39		93	42
4. Rohrlachstr. 89		61	
W e s t		179	29
1. Burgundenstr. 2		37	
2. Bayreuther Str. 47		24	
3. Bayreuther Str. 49			16
4. Waltraudenstr. 36		118	
5. Sieglindenstr. 32			13
F r i e s e n h e i m	6	328	16
a) Rupprechtschule	6	191	16
1. Leuschnerstr. 149		54	
2. Leuschnerstr. 56	3	44	
3. Erzbergerstr. 109	3	56	16
4. Erzbergerstr. 111		37	
b) Luitpoldschule		100	
1. Hagellochstr. 33		29	
2. Spatenstr. 17		29	
3. Luitpoldstr. 45 a		42	
c) Albert-Einstein-GRS+		37	
1. Brebacher Str. 3		37	
wohnquartierorientierte Einrichtungen	107	3.753	490
1. Bremserstraße 79	1	20	
2. Förderkindergarten des Kinderzentrums Karl-Lochner-Str. 8		17	
3. Integrative KTS der Lebenshilfe Rheinhorststr. 38		39	
4. Integrative Kindertagesstätte Comeniusstr. 32		11	
5. LuKids, Geibelstr. 1	59	4	
6. KTS Hochschule Ernst-Boehe-Str. 8	2	22	
zielgruppenorientierte Einrichtungen	62	113	
Stadt insgesamt	169	3.866	490

Übersicht 24: Kindertagesstätten am 1.3.2021: Öffnungszeiten der Einrichtungen

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Träger ¹⁾	Teilzeit von.....bis.....Uhr ²⁾	Teilzeit über Mittag von.....bis.....Uhr ²⁾	Ganzzeit von.....bis.....Uhr ²⁾
wohnquartierorientierte Einrichtungen				
Region 1				
Mitte				
1. Wredestr. 24	K	7.00-13.00 u. 14.00-16.30		7.00-17.00
2. Maxstr. 36	P	7.00-12.30 u. 14.00-16.30		7.00-16.30
3. Westendstr. 6-8	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00		7.00-17.00
4. Benckiser Str. 50a	S	7.30-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
5. Bahnhofstr. 52	S			7.00-17.00
6. Ludwig-Bertram-Str. 6	S	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Süd				
a) Wittelsbachschule				
1. Silberstr. 11	P	7.30-12.00 u. 13.30-16.30	7.30-14.00	7.30-17.00
2. Von-Weber-Str. 17	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
3. Wittelsbachstr. 66/68	FV			7.00-17:30
4. Wittelsbachstr. 73	FV			7.00-17.00
b) Brüder-Grimm-Schule				
1. Rottstr. 19	K		8.00-14.00	7.15-16.15
2. Orffstr. 1	S	7.00-12.00 u. 14.30-16.30		7.00-17.00
3. Karl-Krämer-Str. 4a	S	7.00-12.00 u. 14.30-16.30	7.00-14.00	7.00-17.00
4. Gneisenaustr. 1	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
c) Albert-Schweitzer-Schule				
1. Georg-Herwegh-Str. 43	K	8.00-12.00 u. 13.30-16.00	7.15-14.15	7.15-16.15
2. Ludwig-Börne-Str. 2	P	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
3. Georg-Herwegh-Str. 9	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Region 2				
Mundenheim				
1. Pfarrer-Krebs-Str. 26	K		7.00-14.00	7:00-16.30, Krippe 6:45-16:45
2. Wasgaustr. 22	K	6.45-12.00 u. 14.00-16.00		6.45-16.30
3. Weißenburger-Str. 36	P	7.30-12.00 u. 14.30-16.30		7.00-17.00
4. Madenburgstr. 30	S		7.00-14.00	7.00-17.00
5. Ebernburgstr. 11	S		7:30-14:30	7.30-16.00
6. Wattstr. 125	ÖFG		7:30-14:30	7:30-16:30
Rheingönheim				
1. St-Josefs-Gasse 13	K	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-16.30
2. Limesstr. 4	P	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7:00-16:30
3. Brückweg 41	S	7.30-12.00 u. 13.30-16.00	7.00-14.00	6.45-17.00
Region 3				
Gartenstadt				
a) Niederfeldschule				
1. Niederfeldstr. 20	K		8.00-14.00	7.00-16.30
2. Nachtigalstr. 39	P	7.15-12.00 u. 14.00-16.15	7.15-14.15	7.15-16.45
b) Hochfeldschule				
1. Deidesheimer Straße 8	K	7.30-12.00 u. 14.00-16.00	7.30-14.00	7.30-16.00
2. Herzheimer Str. 51	P	7.30-12.30 u. 14.00-16.00	7.15-14.00	7.15-16.00
3. Weißdornhag 3	S		7.00-14.00	6.45-17.00
c) Ernst-Reuter-Schule				
1. Von-Kieffer-Str. 100	K		7.00-14.00	7.00-17.00
2. Kärntner Str. 25	P	7.30-12.15 u. 13.15-15.30	7.00-14.00	7.00-16.30
3. Schlesier Str. 36 a	S	7.30-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Maudach				
1. Silgestr. 15	K	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.15-14.00	7.15-16.30
2. Mittelstr. 2	P	7.15-12.00 u. 13.15-16.00	7.15-14.00	7.15-16.30
3. Grünstadter Str. 5	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Region 4				
Oppau				
1. Kirchenstr. 10	K		7.00-14.00	
2. Gg.-Ludwig-Krebs-Str. 32	K		7.00-14.00	7.00-16.00
3. Oberlinstr. 5	P	8.00-13.00 u. 14.00-16.00		7.00-17.00
4. August-Bebel-Str. 77	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Edigheim				
1. Oppauer Str. 75	K	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
2. Kranichstr. 15	P	7.00-12.30 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-16.00
3. Bruderweg 4	S		7.00-14.00	7:00-17:00
4. Umlandstr. 97	S	8.00-12.30 u. 14.00-16.30	7.00-14.00	7.00-17.00
Pfungstweide				
1. Londoner Ring 52	K		7.15-14.00	7.15-17.00
2. Brüsseler Ring 57	P		7.00-14.00	7.00-16.30
3. Londoner Ring 8	S	7.00-12.00 u. 14.00-17.00	7.00-14.00	7.00-17.00
4. Edinburger Weg 5	S		7.00-14.00	7.00-17.00

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche; FV = Förderverein

2) jeweils maximale Öffnungszeit

noch Übersicht 24:

Region Stadtteil Grundschulbezirk Einrichtung	Träger 1)	Teilzeit von.....bis.....Uhr 2)	Teilzeit über Mittag von.....bis.....Uhr 2)	Ganzzeit von.....bis.....Uhr 2)
Region 5				
O g g e r s h e i m				
a) Schillerschule				
1. Schlossgasse 2	K		7.00-14.00	7.00-16.30
2. Orangeriestr. 7-9	P	8.00-12.30 u. 14.00-16.30	7.00-14.00	7.00-17.00
b) Langgewannschule				
1. Josef-Huber-Str. 45	K	7.00-12.30 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
2. Comeniusstr. 14	P	7.30-12.30 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-16.30
3. Comeniusstr. 32	S + Zweckverb. Kinderzentrum	7.30-12.00 u. 13.00-15.30	7.00-14.00	Regelkinder 7.00-16.30, bei Bedarf 16.30
4. Friedrich-Naumann-Str. 13	S	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	6.45-17.00
5. Mörkestr. 28	S	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
c) Karl-Kreuter-Schule (Melm/Notwende)				
1. Altheinstr. 29	P	7.00-13.00 u. 14.00-16.00		7.00-16.30
2. Rheinhorststr. 40	S	7.00-12.30 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
3. Karl-Dillinger-Str.7	S		7.00-14.00	7.00-17.00
4. Rheinhorststr. 38	Lebenshilfe			Mo-Do: 7.00-17.00; Fr: 7.00-18.00
R u c h h e i m				
1. Pfalzgartenstr. 12-16	KgV	7.00-12.30 u. 14.00-17.00	7.00-14.00	7.00-17.00
2. Oggersheimer Str. 22-24	S	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
Region 6				
N o r d / H e m s h o f				
a) Gräfenauschule				
1. Hartmannstr. 29-31	ÖFG	8.00-12.00 u. 14.00-16.00		6.30-16.30
2. Seilerstr. 14	S		7.00-14.00	7.00-17.00
3. Kanalstr. 75-77	S		7.00-14.00	7.00-17.00
4. Marienstr. 5	S		8.00-13.00	8.00-16.00
5. Blücherstr. 5-7	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
6. Gräfenaustr. 32	FV			8.30-17.00
b) Goetheschule				
1. Hemshofstr. 42	K	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-16.30
2. Rohrlachstr. 74	P	8.00-12.00 u. 13.30-16.30	7.30-14.00	7.30-17.00
3. Hemshofstr. 39	S		7.00-14.00	7.00-17.00
4. Rohrlachstr. 89	S		7.00-14.00	7.00-17.00
W e s t				
1. Burgundenstr. 2	K		7.00-14.00	7.00-15.30
2. Bayreuther Str. 47	ÖFG			7.00-16.30
3. Bayreuther Str. 49	ÖFG			8.30-16.30
4. Waltraudenstr. 36	S	7.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
5. Sieglindenstr. 32	Caritas			9.00-17.00
F r i e s e n h e i m				
a) Rupprechtsschule				
1. Leuschnerstr. 149	K		7.00-14.00	7.00-17.00
2. Leuschnerstr. 56	P	7.00-12.30 u. 14.00-16.30	7.00-14.00	7.00-16.30
3. Erzbergerstr. 109	S		7.00-14.00	7.00-17.00
4. Erzbergerstr. 111	S	8.00-12.00 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.00-17.00
b) Luitpoldschule				
1. Hagellochstr. 33	K	7.30-12.00 u. 14.00-16.00		7.30-16.00
2. Spatenstr. 17	K		7.15-14.00	7.15-16.00
3. Luitpoldstr. 45 a	P	7.30-12.30 u. 14.30-16.30	7.00-14.00	7.00-16.30
c) Albert-Einstein-GRS+				
1. Brebacher Str. 3	P	7.00-12.30 u. 14.00-16.00	7.00-14.00	7.30-16.30
zielgruppenorientierte Einrichtungen				
1. Bremsersstraße	Klinikum			5.45-20.00
2. Förderkindergarten des Kinderzentrums Karl-Lochner-Str. 8	Zweckver- band Kin- derzentrum			Mo.-Do. 8.15-15.15 Fr. 8.15-13.00
3. Integrative KTS der Lebenshilfe Rheinhorststr. 38	Lebens- hilfe			Förderkinder Mo.- Do. 8.15-15.15 Fr. 8.15-14.30
4. Integrative KTS Comeniusstr. 32	S + Zweckverb. Kinderzentrum			Förderkinder Mo.-Do. 8.00-15.00 Fr. 8.00-13.00
5. LuKids	Educcare			
Geibelstr. 1				7.00-18.00
Geibelstr. 1a				7.00-18.00
Geibelstr. 1b				7.00-18.00
Geibelstr. 1c				7.00-18.00
6. KTS Hochschule Ernst-Boehe-Str. 8	Studierenden- werk Vorderpfalz		8.00-14.00	7.30-16.30

1) Träger: S = Stadt; K = Kath. Kirche; P = Prot. Kirche; KgV = Kindergartenverein; FV = Förderverein; ÖFG = Ökumenische Fördergemeinschaft
2) jeweils maximale Öffnungszeiten

Übersicht 25: Kinder nach Altersklassen ¹⁾ und Regionen, Stadtteilen sowie Grundschulbezirken am 31.12.2020 (für das Kindergartenjahr 2020/21)

Region Stadtteil Grundschulbezirk	unter 2- Jährige (2,0 Jg.)	unter 3- Jährige (3,0 Jg.)	2,5- bis unter 6-Jährige (3,5 Jg.)	2- bis unter 6-Jährige (4,0 Jg.)	1,5- bis unter 6-Jährige (4,5 Jg.)	6- bis unter 12-Jährige (6 Jg.)
Region 1	868	1.310	1.445	1.648	1.853	2.085
Mitte	331	504	584	658	742	840
Süd (mit Herderviertel)	537	806	861	990	1.111	1.245
Wittelsbachschule	230	337	360	404	459	515
Brüder-Grimm-Schule	160	233	221	263	298	340
Albert-Schweitzer-Schule	147	236	280	323	354	390
Region 2	436	670	808	923	1.038	1.351
Mundenheim (o. Herderviertel)	296	450	496	567	639	836
Rheingönheim	140	220	312	356	399	515
Region 3	438	651	738	855	969	1.281
Gartenstadt	318	477	555	638	724	935
Niederfeldschule	123	182	193	224	258	349
Hochfeldschule	80	120	140	164	184	234
Ernst-Reuter-Schule	115	175	222	250	282	352
Maudach	120	174	183	217	245	346
Region 4	397	618	817	927	1.027	1.292
Oppau	177	265	311	353	399	474
Edigheim	116	184	247	286	312	402
Pfingstweide	104	169	259	288	316	416
Region 5	617	981	1.175	1.376	1.508	1.883
Oggersheim	505	808	981	1.141	1.248	1.592
Schillerschule	146	245	274	332	360	497
Langgewannschule	200	301	367	422	472	564
Karl-Kreuter-Schule	159	262	340	387	416	531
Ruchheim	112	173	194	235	260	291
Region 6	1.023	1.531	1.770	2.009	2.265	2.693
Nord/Hemshof	487	731	868	979	1.096	1.325
Gräfenauschule	215	328	402	444	497	641
Goetheschule	272	403	466	535	599	684
West	147	216	263	302	337	429
Friesenheim	389	584	639	728	832	939
Rupprechtschule	180	274	307	348	397	423
Luitpoldschule	133	189	198	227	261	322
Albert-Einstein-GRS+	76	121	134	153	174	194
Stadt insgesamt	3.779	5.761	6.753	7.738	8.660	10.585

1) Um Missverständnisse zu vermeiden, bezieht sich die Altersklassifizierung jeweils auf den 31.08. (Einschulungstichtag). Am 31.12. sind diese Altersklassen dann jeweils um vier Monate nach oben verschoben.

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Textteil-	5,00 €
Nr.	1/2012	Bürgerumfrage 2011 „Leben in Ludwigshafen“ -Tabellenteil-	5,00 €
Nr.	2/2012	Einzelhandels- und Zentrenkonzept Ludwigshafen 2011	5,00 €
Nr.	3/2012	Schulentwicklungsbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	4/2012	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2011-	5,00 €
Nr.	5/2012	Kindertagesstättenbericht 2011/12	5,00 €
Nr.	6/2012	Statistischer Jahresbericht 2011	5,00 €
Nr.	7/2012	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2011	5,00 €
Nr.	8/2012	Räumliche Gliederungen in Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	9/2012	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2012 -Fortschreibung-	5,00 €
Nr.	10/2012	Nahversorgung im Wandel 2001 - 2011/12	5,00 €
Nr.	1/2013	Abschlussbericht Urban II	5,00 €
Nr.	2/2013	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2013	5,00 €
Nr.	3/2013	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2012-	5,00 €
Nr.	4/2013	Kindertagesstättenbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	5/2013	Schulentwicklungsbericht 2012/13	5,00 €
Nr.	6/2013	Kulturbericht 2012	5,00 €
Nr.	7/2013	Die Bundestagswahl am 22. September 2013	kostenlos
Nr.	8/2013	Statistischer Jahresbericht 2012	5,00 €
Nr.	1/2014	Der PKW-Bestand in Ludwigshafen zwischen 1990 und 2012	5,00 €
Nr.	2/2014	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen am Rhein 2014	5,00 €
Nr.	3/2014	100 Jahre Städtestatistik in Ludwigshafen am Rhein	7,00 €
Nr.	4/2014	Bürgerumfrage 2013	5,00 €
Nr.	5/2014	Kommunalwahlen 2014	kostenlos
Nr.	6/2014	Statistisches Jahrbuch 2014	10,00 €
Nr.	7/2014	Kindertagesstättenbericht 2013/14	5,00 €
Nr.	8/2014	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2013	5,00 €
Nr.	9/2014	Statistischer Jahresbericht 2013	5,00 €
Nr.	1/2015	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2015	5,00 €
Nr.	2/2015	Passantenaufkommen in der Ludwigshafener City 2014	5,00 €
Nr.	3/2015	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2014-	5,00 €
Nr.	4/2015	Kindertagesstättenbericht 2014/15	5,00 €
Nr.	5/2015	Abschlussdokumentation Innenstadtmanagement Ludwigshafen	5,00 €
Nr.	6/2015	Statistischer Jahresbericht 2014	5,00 €
Nr.	1/2016	Die Landtagswahl am 13. März 2016	kostenlos
Nr.	2/2016	Schulentwicklungsbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	3/2016	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2015-	5,00 €
Nr.	4/2016	Kindertagesstättenbericht 2015/16	5,00 €
Nr.	5/2016	Statistischer Jahresbericht 2015	5,00 €

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereiches Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden beim Stadtarchiv Ludwigshafen oder in der
Landesbibliothek in Speyer -

<http://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/stadtentwicklung/veroeffentlichungen/>

Nr.	1/2017	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	2/2017	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2017	5,00 €
Nr.	3/2017	Nachhaltigkeitsbericht für Ludwigshafen am Rhein	5,00 €
Nr.	4/2017	Schulentwicklungsbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	5/2017	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2016-	5,00 €
Nr.	6/2017	Kindertagesstättenbericht 2016/17	5,00 €
Nr.	7/2017	Statistischer Jahresbericht 2016	5,00 €
Nr.	8/2017	Strukturwandel und kommunale Finanzsituation	7,50 €
Nr.	9/2017	Die Bundestags- und OB-Wahl am 24. September 2017 und die Stichwahl der Oberbürgermeisterin /des Oberbürgermeisters am 15. Oktober 2017	kostenlos
Nr.	10/2017	Statistisches Jahrbuch 2017	10,00 €
Nr.	1/2018	Räumliche Gliederungen	5,00 €
Nr.	2/2018	Schulentwicklungsplan 2018 Mittelfristige Ausbauplanung 2022/23	5,00 €
Nr.	3/2018	Schulentwicklungsbericht 2017/18	5,00 €
Nr.	4/2018	Kulturbericht 2018	5,00 €
Nr.	5/2018	Kindertagesstättenbericht 2017/2018	5,00 €
Nr.	6/2018	Statistischer Jahresbericht 2017	5,00 €
Nr.	7/2018	Stadtumbau Ludwigshafen -Statusbericht 2017-	5,00 €
Nr.	8/2018	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2018	5,00 €
Nr.	9/2018	Wohnungssituation und Wohnungsbedarf	5,00 €
Nr.	1/2019	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2019	5,00 €
Nr.	2/2019	Die Kommunalwahlen und die Europawahl 2019	kostenfrei
Nr.	3/2019	Pendlerbeziehungen	5,00 €
Nr.	4/2019	Nachnutzung von Geschäftsimmobilien	5,00 €
Nr.	5/2019	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2019	5,00 €
Nr.	6/2019	Kindertagesstättenbericht 2018/2019	5,00 €
Nr.	7/2019	Schulentwicklungsbericht 2018/19	5,00 €
Nr.	8/2019	Statistischer Jahresbericht 2018	5,00 €
Nr.	1/2020	Schulentwicklungsplan 2020 Mittelfristige Ausbauplanung 2025/26	5,00 €
Nr.	2/2020	Schulentwicklungsbericht 2019/20	5,00 €
Nr.	3/2020	Kindertagesstättenbericht 2019/2020	5,00 €
Nr.	4/2020	Statistisches Jahrbuch 2020	10,00 €
Nr.	5/2020	Statistischer Jahresbericht 2019	5,00 €
Nr.	6/2020	Kulturbericht 2018/19	5,00 €
Nr.	1/2021	Bedarfsplan Kindertagesbetreuung 2021/2022	5,00 €
Nr.	2/2021	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2021	5,00 €
Nr.	3/2021	Die Landtagswahl am 14. März 2021 und die Ortsvorsteherwahl in der Nördlichen Innenstadt 2021	kostenfrei
Nr.	4/2021	Schulentwicklungsbericht 2020/2021	5,00 €
Nr.	5/2021	Kursbuch Wohnen 2021	5,00 €
Nr.	6/2021	Straßenverzeichnis der Stadt Ludwigshafen 2021	5,00 €
Nr.	7/2021	Statistischer Jahresbericht 2020	5,00 €
Nr.	8/2021	Die Bundestagswahl am 26. September 2021	kostenfrei

